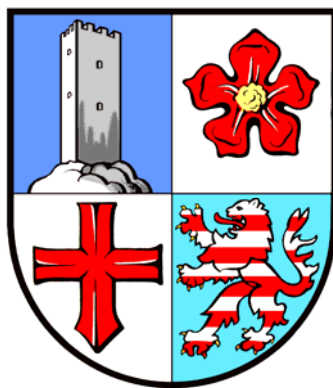


Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2014

- Entwurf -



Band II

Haushaltsplan 2014

- Inhaltsverzeichnis -

Band I:

Haushaltssatzung.....	Seite	1
Vorbericht.....	Seite	3
Produktplan.....	Seite	59
Deckungsregeln.....	Seite	61
Budgetierungsrichtlinien.....	Seite	63
Ergebnishaushalt.....	Seite	77
Auflistung der Sachkonten zu den Positionen des Ergebnishaushaltes.....	Seite	78
Finanzhaushalt.....	Seite	87
Übersicht über die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen der Teilhaushalte, Produktbereiche und Produktgruppen.....	Seite	89
Teilhaushalte/Produkte.....	Seite	91

Band II:

Anlage 1 – Finanzplanung.....	Seite	1
Anlage 2 – Investitionsprogramm.....	Seite	3
Anlage 3 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen.....	Seite	7
Anlage 4 - Übersicht Verbindlichkeiten.....	Seite	9
Anlage 5 - Übersicht Rücklagen/Rückstellungen.....	Seite	11
Anlage 6 - Übersicht Fraktionsfördermittel.....	Seite	13
Anlage 7 - Übersichten über die Budgets.....	Seite	15
Anlage 8 – Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Unternehmen an denen der Kreis mit mehr als 50 % beteiligt	Seite	23
Jahresabschluss 2012 (Kreis Bergstraße).....	Seite	57
Stellenplan 2014 (Kreis Bergstraße).....	Seite	63

Anlage 1a: Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2014 bis 2017
Ergebnishaushalt - Beträge in T€ (Stand 19.09.2013)

Pos.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	44	52	50	50	50
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.491	7.505	7.600	7.700	7.800
3	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	4.230	3.690	3.700	3.800	3.900
4	Erträge aus Kreisumlage	94.345	99.640	104.400	109.350	114.400
5	Erträge aus Schulumlage	58.200	62.650	62.750	62.800	62.900
6	Erträge aus Transferleistungen	69.353	71.924	71.900	71.900	71.900
7	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	30.579	36.065	36.500	37.000	37.500
8	Erträge aus Schlüsselzuweisungen	39.900	39.900	41.100	42.300	43.550
9	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	3.459	3.940	3.900	3.900	3.900
10	Sonstige ordentliche Erträge	146	85	100	100	100
11	Ordentliche Erträge	307.747	325.450	332.000	338.900	346.000
12	Personalaufwendungen	33.918	36.043	36.780	37.500	38.250
13	Versorgungsaufwendungen	4.365	4.356	4.350	4.350	4.350
14	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.819	26.031	26.000	26.000	26.000
15	Abschreibungen	6.742	6.209	6.200	6.300	6.400
16	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse	52.507	53.228	53.200	53.200	53.200
17	Krankenhausumlage	4.100	4.190	4.300	4.450	4.575
18	LWV-Umlage	42.000	44.080	45.400	46.800	48.200
19	Steueraufwendungen / Umlageverpflichtungen	497	531	530	530	530
20	Transferaufwendungen	154.708	159.173	158.880	159.160	159.500
21	Sonstige ordentliche Aufwendungen	9	7	10	10	10
22	Ordentliche Aufwendungen	324.665	333.847	335.650	338.300	341.015
23	Verwaltungsergebnis	-16.918	-8.397	-3.650	600	4.985
24	Finanzerträge	1.293	2.591	2.600	2.600	2.600
25	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	11.575	12.014	12.250	12.400	12.500
26	Finanzergebnis	-10.282	-9.423	-9.650	-9.800	-9.900
27	Ordentliches Ergebnis	-27.200	-17.820	-13.300	-9.200	-4.915
28	Außerordentliche Erträge	473	398	400	400	400
29	Außerordentliche Aufwendungen	3.828	1.554	1.500	1.500	1.500
30	Außerordentliches Ergebnis	-3.355	-1.157	-1.100	-1.100	-1.100
31	Jahresergebnis	-30.555	-18.977	-14.400	-10.300	-6.015

Kommunaler Schutzschirm

Vorgabe für Ordentliches Ergebnis

Abweichung

-27.200

-0

-21.968

4.148

-18.183

4.883

-14.244

5.044

-12.678

7.763

Anlage 1b: Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2014 bis 2017
Finanzhaushalt - Beträge in T€ (Stand 19.09.2013)

Pos.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	44	52	50	50	50
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.491	7.505	7.600	7.700	7.800
3	Kostenzusatzleistungen und -erstattungen	4.230	3.690	3.700	3.800	3.900
4	Steuern- und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	152.545	162.290	167.150	172.150	177.300
5	Einzahlungen aus Transferleistungen	69.353	71.924	71.900	71.900	71.900
6	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	70.479	75.965	77.600	79.300	81.050
7	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.293	2.591	2.600	2.600	2.600
8	Sonstige ordentliche Einz. u. sonst. außerordentl. Einzahlungen	586	473	500	500	500
9	Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	306.021	324.489	331.100	338.000	345.100
10	Personalauszahlungen	34.679	36.604	37.410	38.130	38.880
11	Versorgungsauszahlungen	3.220	3.175	3.200	3.200	3.200
12	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	25.934	26.031	26.000	26.000	26.000
13	Auszahlungen für Transferleistungen	155.160	159.173	158.880	159.160	159.500
14	Ausz. für Zuweisungen u. Zuschüsse für lfd. Zwecke sowie bes. Finanzauszahlungen	52.507	53.228	53.200	53.200	53.200
15	Ausz. für Steuern einschl. Auszahlungen aus ges. Umlageverpflichtungen	46.597	48.801	50.230	51.780	53.305
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	11.575	12.014	12.250	12.400	12.500
17	Sonst. ordentliche Ausz. u. sonst. außerordentl. Ausz. (ohne Inv.tätigkeit)	1.057	1.561	710	710	710
18	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	330.729	340.586	341.880	344.580	347.295
19	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-24.708	-16.097	-10.780	-6.580	-2.195
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	2.690	1.389	1.500	1.500	1.500
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV	0	0	0	0	0
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	743	43	43	43	43
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	3.433	1.432	1.543	1.543	1.543
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	65	65	65	65	65
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.680	2.220	2.130	3.150	250
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	2.356	3.217	3.413	2.233	1.657
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	798	101	100	100	100
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	5.899	5.603	5.708	5.548	2.072
29	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./ 28)	-2.466	-4.170	-4.165	-4.005	-529
30	Einz. aus der Aufn. von Kred. und innere Darl. f. Invest. und Begeb. v. Anleihen	3.415	4.170	7.151	4.005	3.027
	<i>davon Kreditaufnahmen f. Umschuldungen</i>	<i>949</i>	<i>0</i>	<i>2.986</i>	<i>0</i>	<i>2.498</i>
31	Ausz. aus der Aufn. von Kred. und innere Darl. f. Invest. und Begeb. v. Anleihen	-5.655	-4.000	-6.121	-4.414	-7.788
	<i>davon Tilgungen für Umschuldungen</i>	<i>-949</i>	<i>0</i>	<i>-2.986</i>	<i>0</i>	<i>2.498</i>
32	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Finanzierungstätigkeit (Pos. 30 ./ 31)	-2.240	170	1.030	-409	-4.761
33	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	228.650	220.300	214.100	211.000	207.500
34	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
35	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Kassenkreditaufnahme)	28.650	20.300	14.100	11.000	7.500
36	Zahlungsmittelüberschuss/-fehlbetrag des Haushaltsjahres (Pos. 19, 29, 32, 35)	-764	202	185	7	16
37	Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	677	-87	115	300	307
38	Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 33 und 34)	-87	115	300	307	322
	Voraussichtl. Kassenkreditbestand am Ende des Haushaltsjahres *	280.400	260.700	270.000	281.000	288.500

* 2014: inkl. 40 Mio. € Ablösung Kassenkredite und 2015: inkl. 4,8 Mio. € Ablösung Kassenkredite i. R. des Komm. Schutzschirms

Investitionsprogramm 2014 - 2017

Kreisverwaltung Bergstrasse

Investition	Produkt/ Name	Ansatz Vorjahre	Ansatz HH 2014	VE	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
1070 - IT Management							
2008INV026	IT-Management/ Büromaschinen, Organisationsmittel		-55.000		-55.000	-55.000	-55.000
2014INV004	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
2009INV014	Lizenzen, DV-Software		-140.000		-190.000	-190.000	-150.000
2013INV033	DMS - System, Module		-100.000	-400.000	-100.000	-100.000	-100.000
1081 - Zentrale Dienste							
2008INV028	Zentrale Dienste/ Büromöbel und sonstige Ausstattung		-75.000		-50.000	-50.000	-50.000
2014INV005	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-35.000		-35.000	-35.000	-35.000
1300 - Fleischhygiene							
2014INV006	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
1311 - Allg. Veterinärwesen							
2014INV007	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-3.500		-3.500	-3.500	-3.500
1361 - Brand- und Katastrophenschutz							
2014INV008	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-6.500		-5.000	-5.000	-5.000
2010 - Grundschulen							
2008INV061	Grundschulen allgemein, Erwerb von beweglichen Sachen		-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
2014INV001	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-136.810		-136.000	-136.000	-136.000
2014INV027	Schule an der Weschnitz, Einhausen; Ausstattung Lehrerzimmer			-40.000	-40.000		
2014INV028	Konrad-Adenauer-Schule, HP; Ausstattung Klassenräume		-40.000	-80.000	-80.000		
2014INV029	Nibelungenschule, HP; Ausstattung Lehrerzimmer		-25.000				
2014INV030	Goetheschule, LA; Ausstattung Mensa		-15.000				
2014INV021	Erwerb von beweglichen Sachen (Schulbudget)		-65.000		-65.000	-65.000	-65.000
2021 - Kombinierte Schulformen							
2009INV003	Kombinierte Schulformen allgemein, Erwerb von beweglichen Sachen		-75.000		-75.000	-75.000	-75.000
2014INV002	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-88.270		-92.000	-82.000	-92.000
2011INV004	Erich-Kästner-Schule Bürstadt; Grundsanierung	-160.000	-10.000	-140.000	-40.000	-60.000	-40.000
2014INV022	Erwerb von beweglichen Sachen (Schulbudget)		-69.000		-69.000	-69.000	-69.000
2012INV034	Martin-Buber-Schule Heppenheim; Grundsanierung	-50.000	-40.000	-90.000	-70.000	-20.000	
2012INV035	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach; Sanierung	-70.000	-50.000				
2013INV026	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim; Neubau Mensa und Betreuung		-60.000				
2014INV031	Langenbergsch., Birkenau; Ausstattung Klassen + Verw.			-70.000	-70.000		
2014INV033	AvH, Viernheim; Ausstattung Verw. + Lehrerzimmer			-80.000	-30.000	-50.000	
2014INV034	Freiherr-v-Stein-Sch., Neckarsteinach; Ausstattung Mensa		-40.000				
2040 - Gymnasien							
2008INV075	Gymnasien allgemein, Erwerb von beweglichen Sachen		-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
2014INV016	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-48.960		-48.000	-48.000	-48.000
2008INV073	Martin-Luther-Schule Rimbach, Einrichtung	-110.000	-380.000				
2011INV009	AKG Bensheim; Sanierung Fachräume Mediothek und Bibliothek	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000		
2014INV023	Erwerb von beweglichen Sachen (Schulbudget)		-48.000		-48.000	-48.000	-48.000
2014INV035	ÜWG, Wald-Miba; Ausstattung Fachräume (Stühle)		-10.000				
2060 - Förderschulen							
2008INV082	Förderschulen allgemein, Erwerb von beweglichen Sachen		-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
2014INV017	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-8.530		-8.000	-8.000	-8.000

Investition	Produkt/ Name	Ansatz Vorjahre	Ansatz HH 2014	VE	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
2008INV083	Förderschulen, Integrationsmaßnahmen		-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
2014INV018	Förderschulen (GWG)		-27.200		-27.000	-27.000	-27.000
2014INV024	Erwerb von beweglichen Sachen (Schulbudget)		-14.000		-14.000	-14.000	-14.000
2014INV036	Albert-Schweitzer-Sch., Viernh.; Ausstattung Verwaltung			-30.000	-30.000		
2070 - Berufliche Schulen							
2008INV078	Berufliche Schulen allgemein, Erwerb von beweglichen Sachen		-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
2014INV019	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-46.650		-46.000	-46.000	-46.000
2009INV006	Karl-Kübel-Schule Bensheim; Erweiterung, Mensa	-400.000	-20.000	-180.000	-170.000	-10.000	
2009INV059	Heinrich Metzendorf Schule Bensheim; Einrichtung Bistro und Sanierung Westgebäude	-50.000	-70.000	-40.000	-40.000		
2014INV025	Erwerb von beweglichen Sachen (Schulbudget)		-27.000		-27.000	-27.000	-27.000
2085 - Allgemeine Schulverwaltung							
2008INV057	Medienausstattung		-100.000		-100.000	-100.000	-100.000
2008INV114	Zuschuss für den Bau von Wartehallen		-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
2008INV117	1:1 Programm, Eigeninitiative der Schulgemeinden		-60.000		-60.000	-60.000	-60.000
2014INV020	1:1 Programm (GWG)		-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
2009INV007	Ganztagsangebote; Einrichtung		-20.000		-20.000	-20.000	-20.000
2014INV003	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
2010INV027	Projekt Familienfreundlicher Kreis		-40.000		-40.000	-40.000	-40.000
2100 - KVHS							
2014INV009	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
2009INV008	Büromaschinen, Organisationsmittel, DV- und Kommunikationsanlagen		-4.000		-6.000	-5.000	-5.000
2009INV009	Büromöbel u. sonstige Ausstattungsgegenstände		-1.000			-1.000	
2009INV010	Lizenzen		-1.000		-500	-500	-500
3080 - Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz							
2014INV015	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-5.000		-5.000	-5.000	-5.000
3151 - Erziehungs- und Familienberatung							
2011INV027	Büromöbel u. sonstige Ausstattungsgegenstände (EZB Bensheim)		-3.000		-3.000	-3.000	-3.000
2011INV028	Büromöbel u. sonstige Ausstattungsgegenstände (EZB Lampertheim)		-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
3210 - Andere Aufgaben der Jugendhilfe							
2014INV014	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
4011 - Gesundheitsprävention und -hilfen							
2008INV021	Werkzeuge, Prüf- und Messeinrichtungen		-5.000		-20.000	-20.000	-20.000
2014INV010	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-1.000		-1.000	-1.000	-1.000
4020 - Gesundheitsschutz							
2008INV101	Laborgeräte		-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
2014INV011	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)		-2.000		-2.000	-2.000	-2.000
5040 - Geoinformationssystem GIS							
2009INV013	Lizenzen		-7.500		-7.500	-7.500	-7.500
5090 - Verwaltung der Kreisstraßen							
2008INV002	Sonstige unbebaute Grundstücke (Ankauf)		-15.000		-15.000	-15.000	-15.000
2008INV009	Verbreiterung und Ausbau der K11, freie Strecke	-470.000				-700.000	
2008INV012	Ausbau der OD Kocherbach, K28	-70.000				-100.000	
2008INV013	Ausbau der OD Hartenrod, K30	-70.000		-110.000	-110.000		
2009INV033	K55, Ausbau zwischen Knoten und Raidelbach	-1.300.000	-100.000				
2009INV035	Beschaffung von neuen Straßeneinrichtungen		-10.000		-10.000	-10.000	-10.000
2009INV056	Ausbau der K22, OD Zotzenbach		-600.000				
2009INV063	K11, Ausbau OD Ober-Liebersbach	-960.000	-20.000				
2009INV066	K67, Ausbau Freie Strecke zwischen Schwanheim und Fehlheim, Fehlheim und Rodau und OD Rodau/Freie Strecke bis Zwingenberg	-430.000		-1.000.000	-850.000	-150.000	
2009INV065	Zugänge bebaute Grundstücke - mit eigenen Bauten; Grunderwerb im Zuge von Baumaßnahmen		-50.000		-50.000	-50.000	-50.000
2012INV033	Deckenerneuerungen (allgemein)		-250.000	-250.000	-250.000	-250.000	-250.000

Investition	Produkt/ Name	Ansatz Vorjahre	Ansatz HH 2014	VE	Finanzplan 2015	Finanzplan 2016	Finanzplan 2017
2012INV036	K31, grundhafte Erneuerung Waldstraße	-400.000	-100.000				
2013INV027	K67, Zwingenberg, Umbau Knotenpunkt zu KVP		-30.000	-70.000	-70.000		
2013INV028	K24, Fürth, Erneuerung BÜ		-170.000				
2013INV029	K28, OD Affolterbach, Erneuerung UF Ulfenbach		-50.000	-400.000	-400.000		
2013INV032	K57, Grundhafte Erneuerung zwischen Unter- und Ober- Hambach		-50.000	-850.000	-450.000	-400.000	
2011INV057	K15, Hangsicherung zw. Gornheim und Buchklingen		-350.000				
2014INV037	K12, Sanierung BW UF Weschnitz in Reisen		-250.000				
2014INV038	K67, Sanierung BW UF DB in Zwingenberg		-200.000			-1.700.000	
2014INV039	K203, OD Ober-Laudenbach, Ausbau		-50.000				
	5100 - ÖPNV						
2008INV022	Investitionszuschüsse S Bahn-Rhein-Neckar	-475.900	-20.000	-20.600	-20.600		
2008INV023	Zuweisung zum Ausbau der Elsenzthal- und Schwarzbachtalbahn	-104.000	-12.400				
2008INV025	Zuweisung zum Ausbau der 2. Stufe S-Bahn-Rhein-Neckar; Bhf. Friedrichsfeld	-1.530.500	-700.000	-3.590.000	-2.145.000	-1.445.000	
2010INV026	Planungskostenanteil S-Bahn Rhein-Neckar; Knoten Mannheim - Heidelberg	-77.200	-86.300				
2014INV012	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)						
Gesamtsumme Investitionen		-6.747.600	-5.501.620	-7.460.600	-6.608.100	-6.597.500	-1.971.500

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich
fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungsermächtigung im Haushaltsplan des Jahres	Voraussichtlich fällige Auszahlungen 1000 EUR				
	2013	2014	2015	2016	2017
1	2	3	4	5	6
2014			4.986	2.235	140
2013		2.060			
2012	1.165	200	1.265		
Summe:	1.165	2.260	6.251	2.235	140
<u>Nachrichtlich</u>	2.466	4.170	7.151	4.005	3.027
In der Ergebnis- und Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen					

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten im Haushalt 2014
- 1000 EUR -

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 2013	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres 2014	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2014
1	2	3	4
1. Verbindlichkeiten aus Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen			
2.1 Bund, LAF, ERP-Sondervermögen			
2.2 Land *	6.966	6.700	6.430
2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	625	625	625
2.4 Zweckverbände und dgl.			
2.5 Sonstiger öffentlicher Bereich			
2.6 Kreditmarkt *	38.420	40.249	40.690
2.7 Verbundene Unternehmen, Beteiligungen, Sondervermögen			
Summe	46.011	47.574	47.745
3. Verbindlichkeiten aus Kassenkrediten	251.750	280.400	261.000
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen			
4.1 Leasing	0	0	0
4.2 Sonstige	0	0	0
Summe	0	0	0
<u>Nachrichtlich</u>			
5. Verbindlichkeiten der Sondervermögen mit Sonderrechnung			
5.1 Aus Krediten	124.687	135.955	149.077
5.2 Aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	451	687	626
6. Vorübergehende Inanspruchnahme von flüssigen Mitteln aus Sonderrücklagen für andere Zwecke			
7. Anteilige Schulden im Rahmen von Mitgliedschaften in Zweckverbänden¹	7.772	11.921	16.400
8. Anteilige Schulden im Rahmen der Beteiligung an wirtschaftlichen Unternehmen²	238.777	233.275	227.111
9. Langfristige Mietverträge und Verpflichtungen aus ÖPP-Verträgen			

* Aus der Kreditermächtigung 2012 wurden 3.802.700 € ins Hj. 2013 übertragen.

¹ Der den Mitgliedsanteilen der Gemeinde an Zweckverbänden entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Verbände.

² Der den Gesellschaftsanteilen der Gemeinde an Unternehmen entsprechende Anteil an den Gesamtschulden der Unternehmen.

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen und Rückstellungen
- 1000 EUR -

Art	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haus- haltsjahres 2014	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haus- haltsjahres 2014
1	3	4
1. Rücklagen und Sonderrücklagen		
1.1 Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2 Rücklage aus Überschüssen des ausserordentlichen Ergebnisses		
1.3 Zweckgebundene Rücklagen für Schulumlage	0,0	0,0
Pensionsrücklage	944,3	1.045,3
1.4 Sonderrücklagen		
1.4.1 Stiftungskapital		
1.4.2 Sonstige Sonderrücklagen		
... ..		
Summe der Rücklagen	944,3	1.045,3
2. Rückstellungen		
2.1 Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (davon durch Mittel der Versorgungsrücklage nach HVersRücklG gedeckt)	39.039,6	40.040,6
2.2 Rückstellungen aus Beihilfeverpflichtungen gegenüber Versorgungsempfängern, Beamten und Arbeitnehmern	8.713,8	8.956,8
2.3 Rückstellungen aus Bezüge- und Entgeltzahlungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit und ähnlichen Maßnahmen	1.279,2	548,2
2.4 Rückstellungen aus Urlaubsansprüchen der Beamt/Innen	254,6	254,6
2.5 Rückstellung für im Haushaltsjahr unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung, die im folgenden Haushaltsjahr nachgeholt werden	0,0	0,0
2.6 Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von	0,0	0,0
2.7 AbfalldPONen	0,0	0,0
Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
2.8 Rückstellungen für die ungewisse Verbindlichkeit im Rahmen des Finanzausgleichs und von Steuerschuldverhältnissen	0,0	0,0
2.9 Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften, Gewährleistungen und anhängigen Gerichtsverfahren	47,0	47,0
2.10 Sonstige Rückstellungen	1.709,1	1.879,1
... ..		
Summe der Rückstellungen	51.043,3	51.726,3

**Übersicht über die den Fraktionen nach § 36 a Abs. 4
der Hessischen Gemeindeordnung zur Verfügung gestellten Mittel**

	Haushaltsansatz		Ergebnis des Jahres- abschlusses
	2014 €	2013 €	2012 €
1. Gesamtbetrag der Mittel nach § 36 a Abs. 4 HGO	90.700	90.700	81. 982
1.1 Sockelbetrag für jede Fraktion (ab 2013 nach Fraktionsstärke gestaffelter jährlicher Betrag zwischen 4.000 € und 7.000 €, bis 2012 einheitlicher Sockelbetrag von 4000 €)	34.000	34.000	28.000
1.2 Restbetrag nach Fraktionsstärke Betrag für jedes Fraktionsmitglied (jährlich 700,00 €) (Der Kreistag hat 81 Abgeordnete; es werden/wurden jedoch nur für 80 Abgeordnete Fraktionsfördermittel gezahlt, da eine Abgeordnete keiner Fraktion angehört.)	56.700	56.700	53.982
2. Aufteilung des Betrages unter 1. auf die einzelnen Fraktionen (Enthalten sind jeweils Personalkosten sowie Sachkosten ohne und für Öffentlichkeitsarbeit. Die Einzelpositionen sind nicht bezifferbar.)			
2.1 CDU-Fraktion (30 Mitglieder; ab 2013 Sockelbetrag 7.000 €)	28.000	28.000	25.000
2.2 SPD-Fraktion (23 Mitglieder; ab 2013 Sockelbetrag 6.000 €)	22.100	22.100	20.100
2.3 GRÜNE-Fraktion (16 Mitglieder; ab 2013 Sockelbetrag 5.000 €)	16.200	16.200	15.200
2.4 FREIE WÄHLER-Fraktion (4 Mitglieder; Sockelbetrag 4.000 €)	6.800	6.800	6.800
2.5. FDP-Fraktion (3 Mitglieder; Sockelbetrag 4.000 €)	6.100	6.100	6.100
2.6 BÜRGERUNION-Fraktion (2 Mitglieder; Sockelbetrag 4.000 €)	5.400	5.400	5.400
2.7a PIRATEN-Fraktion (2 Mitglieder; Sockelbetrag 4000 €) (Fraktion ab 2/2012)	5.400	5.400	*4.451
2.7b DIE LINKE-Fraktion (2 Mitglieder) (Fraktion bis einschließlich 1/2012)	0	0	** - 1.069
3. Zusätzlich an die einzelnen Fraktionen gewährte geldwerte Leistungen: Die Fraktionen erhalten keine zusätzlichen Leistungen.			

* gezahlte Fördermittel unter Anrechnung des Kaufpreises von 499 € für das von der aufgelösten LINKE-Fraktion übernommene Notebook

** Rückzahlung der nicht verbrauchten Fördermittel nach Auflösung der LINKE-Fraktion

Übersicht über die Budgets

Übersicht über die gebildeten Budgets

Die Budgets der Kostenstellen enthalten die Sachkonten der betrieblichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppen 60, 61, 67, 68, 69).

<u>Kostenstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Budgetsumme</u> <u>2014</u>
1004	Frauenbeauftragte	5.000 €
1006	EU-Förderung, Dorf- und Regionalentwicklung, Denkmalschutz, Landwirtschaft	47.460 €
1008	Personalrat	15.000 €
1012	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur	435.405 €
1014	Personalmanagement	131.200 €
1015	Organisation, EDV und zentrale Dienste	2.201.650 €
1016	Controlling	1.000 €
1017	Revision	30.350 €
1018	Rechtsamt	30.000 €
1019	Kommunalaufsicht	3.800 €
1031	Schulabteilung	3.226.108 €
1041	ÖPNV	1.331.850 €
1063	Ordnungs- und Gewerbewesen	15.800 €
1064	Straßenverkehrswesen	348.350 €
2065	Wasser- und Naturschutz	37.407 €
2140	Ausländer- und Migrationsamt	241.300 €
2151	Finanz- und Rechnungswesen	2.241.400 €
2181	Bauaufsicht und Bauleitplanung	243.940 €
3101	Brand- und Katastrophenschutz	339.200 €
4150	Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz	704.350 €
Gesamt:		11.630.570 €

Übersicht über die gebildeten Schulbudgets

<u>Kostenstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Budgetsumme 2014</u>
0001	Steinachtal - Grundschule Abtsteinach	11.540
0002	Hemsbergerschule Bensheim	24.470
0003	Joseph-Heckler-Schule Bensheim	20.460
0004	Altes Kurfürstliches Gymnasium Bensheim	118.700
0005	Goethe-Gymnasium Bensheim	118.890
0006	Geschwister-Scholl-Schule Bensheim	132.550
0007	Heinrich-Metzendorf-Schule Bensheim	104.990
0008	Karl-Kübel-Schule Bensheim	155.960
0009	Kirchbergerschule Bensheim	43.730
0010	Seebergerschule Bensheim	45.220
0011	Schillerschule Bensheim-Auerbach	72.580
0012	Schloßbergerschule Bensheim-Auerbach	17.890
0013	Carl-Orff-Schule Bensheim-Fehlheim	9.630
0014	Märkerwaldschule Bensheim-Gronau	8.500
0015	Schule in den Weschnitzauen Biblis	42.380
0016	Steinerwaldschule	17.040
0018	Sonnenuherschule Birkenau	38.630
0019	Langenbergerschule Birkenau	67.110
0020	Grundschule Birkenau-Nieder-Liebersbach	26.000
0021	Schillerschule Bürstadt	28.310
0022	Erich-Kästner-Schule Bürstadt	96.870
0023	Astrid-Lindgren-Schule Bürstadt-Bobstadt	10.780
0024	Schule an der Weschnitz	26.020
0025	Müller-Guttenbrunn-Schule Fürth	40.110
0026	Heinrich-Böll-Schule Fürth	81.990
0027	Schule am Katzenberg	10.740
0028	Daumbergschule Gorxheimertal-Trösel	10.090
0029	Ulfenbachtalschule Grasellenbach-Wahlen	14.110
0030	Lindenhofschule Groß-Rohrheim	12.700
0031	Martin-Buber-Schule Heppenheim	78.010
0032	Schloßschule Heppenheim	16.180
0033	Nibelungenschule Heppenheim	21.050
0034	Konrad-Adenauer-Schule Heppenheim	19.990
0035	Siegfriedschule Heppenheim	33.990
0036	Starkenburger-Gymnasium Heppenheim	106.410
0037	Abendschule Heppenheim	17.820
0038	Christophorus-Schule Heppenheim-Hambach	8.770
0039	Eichendorffschule Heppenheim-Kirschhausen	10.640
0040	Neckartalschule Hirschhorn	13.920
0041	Schillerschule Lampertheim	16.240
0042	Goetheschule Lampertheim	23.750
0043	Pestalozzischule Lampertheim	15.100
0044	Lessing-Gymnasium Lampertheim	119.230
0045	Berufliche Schulen Lampertheim	61.080
0046	Biedensandschule Lampertheim	47.730
0047	Alfred-Delp-Schule Lampertheim	69.350
0048	Nibelungenschule Lampertheim-Hofheim	19.420
0049	Seehofschule Lampertheim-Hüttenfeld	8.880
0050	Grundschule Lautertal-Elmshausen	25.360
0051	Mittelpunktschule Lautertal- Gadernheim	42.480
0052	Felsenmeerschule Lautertal-Reichenbach	27.420
0053	Carl-Orff-Schule Lindenfels	11.360
0054	Werner-von-Siemens-Schule Lorsch	67.300
0055	Wingertsbergerschule Lorsch	26.290
0056	Schloßhofschule Mörlenbach	17.790
0057	Weschnitztalschule Mörlenbach	34.400
0058	Freiherr-vom-Stein-Schule Neckarsteinach	56.320
0059	Brüder-Grimm-Schule Rimbach	14.930

<u>Kostenstelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Budgetsumme 2014</u>
0060	Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach	48.660
0061	Martin-Luther-Schule Rimbach	101.020
0062	Waldhufenschule Rimbach-Zotzenbach	11.310
0063	Schillerschule Viernheim	15.430
0064	Goetheschule Viernheim	15.610
0065	Nibelungenschule Viernheim	38.020
0066	Friedrich-Fröbel-Schule Viernheim	75.460
0067	Albert-Schweitzer-Schule Viernheim	36.910
0068	Alexander-von-Humboldt-Schule Viernheim	100.740
0069	Adam-Karrillon-Schule Wald-Michelbach	18.990
0071	Eugen-Bachmann-Schule Wald-Michelbach	52.700
0072	Überwald-Gymnasium Wald-Michelbach	65.740
0073	Grundschule Unter-Schönmattenweg	11.340
0074	Melibokusschule Zwingenberg	14.660
0075	Grundschule in den Kappesgärten	12.240
		3.058.030 €

Übersicht über das Budget der Kreisvolkshochschule

Das Budget der Kreisvolkshochschule (Produkt Nr. 2100) beinhaltet folgende Sachkonten:

		Budgetsumme
		2014
5004000	Umsatzerlöse aus Überlassung von Rechten	6.000 €
5006000	Privatrechtliche Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	200 €
5106000	Öffentlich-rechtliche Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	585.000 €
5421000	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	215.600 €
5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden	6.000 €
Erträge gesamt:		812.800 €
6010000	Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	2.500 €
6011000	Lehr- u. Unterrichtsmittel	6.500 €
6051000	Strom	3.500 €
6052000	Gas	3.700 €
6056000	Wasser	1.600 €
6062000	Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung; hier: technische Anlagen in Betriebsbauten	200 €
6063000	Materialaufwand für Reparatur und Instandhaltung; hier: Einrichtungen und Ausstattungen	600 €
6081000	Reinigungsmaterial	200 €
6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	1.200 €
6100000	Aufwendungen für bezogene Leistungen (Dozenten, Entgelte)	419.900 €
6131000	Aufwandsentschädigungen für ehrenamtliche Tätige	8.900 €
6163000	Fremdinstandhaltung: Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	1.000 €
6166000	Fremdinstandhaltung: Wartungskosten	15.500 €
6173000	Fremdreinigung	3.000 €
6179000	Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	17.200 €
6200001	Entgelte für geleistete Arbeitszeit (einschließlich Zulagen)	252.300 €
6300001	Dienst-, Amtsbezüge einschließlich tariflicher Zulagen	126.000 €
6400001	AG-Anteil zur Sozialversicherung, Entgeltbereich	49.700 €
6460003	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	72.600 €
6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	11.000 €
6470000	Zusatzversorgung Entgeltbereich	21.200 €
6611000	Abschreibungen auf Konzessionen u. a., Schutzrechte	1.400 €
6640000	Abschreibungen auf andere Anlagen, BGA	4.000 €
6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	3.000 €
6700000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	36.100 €
6710000	Leasing	11.500 €
6750000	Bankspesen	900 €
6810000	Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur der Verwaltung	1.400 €
6820000	Porto	14.500 €
6831000	Datenübertragungskosten	700 €
6832000	Telefon	3.000 €
6850000	Reisekosten	2.000 €
6861000	Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit (Druck- und Werbungskosten)	26.500 €
6862000	Aufwendung für Gästebewirtung	1.400 €
6871000	Präsente bis 35,- €	800 €
6880000	Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	1.700 €
6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	1.300 €
6910000	Beiträge zu sonstigen Vereinigungen	6.400 €
Aufwendungen gesamt:		1.134.900 €

Übersicht über das Budget des Jugendamtes

Das Budget des Jugendamtes (KST 1133) enthält die Sachkonten der betrieblichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppen 60, 61, 67, 68, 69), die Sachkonten der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen (Aufwendungen der Kontengruppe 71) und die Sachkonten der Aufwendungen für Transferaufwendungen (Aufwendungen der Kontengruppe 72).

	Budgetsumme 2014
6010000 Aufwendungen für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	15.650 €
6011000 Lehr- und Unterrichtsmittel	1.200 €
6011010 Arbeitsmaterial für Fortbildungen in der Jugendarbeit	1.500 €
6011020 Arbeitsmaterial für Veranstaltungen	1.000 €
6011030 Arbeitsmaterial für Fortbildungen von Mitarbeitern in Kitas	1.300 €
6030000 Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	550 €
6051000 Strom	4.700 €
6052000 Gas	8.900 €
6056000 Wasser	700 €
6057000 Abwasser	770 €
6061000 Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	300 €
6062000 Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	1.100 €
6063000 Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	3.000 €
6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	200 €
6081000 Reinigungsmaterial	1.200 €
6089000 übriger sonstiger Materialaufwand	1.200 €
6100000 Aufwendungen für bezogene Leistungen	79.500 €
6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	750 €
6162000 Instandh. von techn. Anlagen in Betriebsbauten	150 €
6163000 Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen	450 €
6166000 Wartungskosten	2.250 €
6171000 Aufwendungen für Fremdensorgung	2.230 €
6173000 Fremdreinigung	11.855 €
6179000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	35.700 €
6700000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	67.650 €
6710000 Leasing	3.170 €
6750000 Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	900 €
6771000 Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten	700 €
6771100 Erstattung von Kosten in Vorverfahren (Anwaltsgebühren)	900 €
6773000 Aufwendungen für betriebswirtschaftliche Beratungen und ähnliches	45.000 €
6779000 Aufwendungen für andere Beratungsleistungen	100.050 €
6810000 Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	11.900 €
6820000 Porto und Versandkosten	600 €
6831000 Datenübertragungskosten	100 €
6832000 Telefonkosten	5.100 €
6850000 Reisekosten	69.150 €
6861000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	22.100 €
6869000 sonst. Aufwendungen für Repräsentation	150 €
6880000 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	52.200 €
6880001 Fortbildung von Mitarbeitern in Kindertagesstätten	29.000 €
6880002 Fortbildungskosten für Betreuungskräfte	5.000 €
6880003 Fortbildung der Amtsvormünder	2.000 €
6880004 Fortbildung der Pflegeeltern	16.100 €
6909000 Beiträge für sonstige Versicherungen	620 €
6900001 Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	1.100 €
6909000 Beiträge für sonstige Versicherungen	5.900 €
6910000 Beiträge Wirtschaftsverbände & Berufsvertretungen	4.250 €
6993000 übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	1.900 €
7119000 Übrige sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	2.500 €
7122000 Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	150.000 €
7127000 Zuschüsse für laufende Zwecke an private Unternehmen	5.000 €

		Budgetsumme 2014
7127010	Förderung der Tagesbetreuung von Kindern < 3 J.	965.000 €
7127011	Angebote i. R. der Förderung der Tagespflege > 3 J.	50.000 €
7127012	Zuweisung an freie Träger	95.050 €
7127013	Kinder- und Jugendfreizeiten	2.500 €
7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	120.000 €
7128060	Soziale Arbeit an Schulen, Sachkosten	815.000 €
7128061	Aufw. für Schülerbetreuung in Trägerschaft Dritter	350.000 €
7128062	"Fachstelle Jugendberufshilfe", Zuschuss	215.000 €
7128064	Zuschüsse für Jugendleiter	100 €
7128066	Verein Lernmobil e.V., Viernheim, Zuschuss	81.000 €
7128068	Psycholog. Beratungsstelle Heppenheim, Zuschuss	80.000 €
7128069	Zuw. JH-lastenausgl. für psy. Beratungsstelle HP.	86.540 €
7128070	Beratungsstelle "Pro Familie", Zuschuss	66.000 €
7178000	Sonstige Erstattungen an übrige Bereiche	31.000 €
7210000	Aufwand aus Transferleistungen - personenbezogen -	1.900.000 €
7250001	Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung & Entwicklungen	15.000 €
7250002	Leistungen für präventive Maßnahmen	50.000 €
7250003	Betreuter Umgang nach § 18 (2) SGB VIII	25.000 €
7250004	Leistungen der Eingliederungsh. ambulant (§35a)	1.150.000 €
7250020	Leistungen der Jugendhilfe außerhalb von Einrichtungen (§ 20 SGB VIII)	200.000 €
7250023	Förderung von Kindern in Tagespflege (§ 23)	5.600.000 €
7250027	Hilfen nach § 27 (2) SGB VIII, Einzelfälle	500.000 €
7250030	Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer, Einzelfälle	450.000 €
7250031	Sozialpädagogische Familienhilfe, Einzelfälle	3.000.000 €
7250035	Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, Einzelfälle	340.000 €
7250041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41)	700.000 €
7250273	Hilfen nach § 27 (3) SGB VIII, Einzelfälle	350.000 €
7251001	Leistungen der Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen	2.250.000 €
7251002	Leistungen der Eingliederungshilfe in teilstationären Einrichtungen	200.000 €
7251003	Leistungen der Eingliederungshilfe in stationären Einrichtungen (vollj.)	650.000 €
7251004	Leistungen der Eingliederungshilfe in amb. und teilstat. Hilfe (volljährige)	200.000 €
7251019	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen (§19 SGB VIII)	780.000 €
7251021	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen (§21 SGB VIII)	70.000 €
7251022	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	2.500.000 €
7251032	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen (Erziehung. in Tagesgruppe)	2.100.000 €
7251034	Leistungen der Jugendhilfe in Einrichtungen (Heimerziehung)	7.000.000 €
7251041	Hilfe für junge Volljährige (§ 41)	1.250.000 €
7251042	Inobhutnahmen (§ 42)	575.000 €
7251043	Inobhutnahmen in Bereitschaftspflege (§ 42)	250.000 €
7251045	§ 34 MUF Heimerziehung	1.600.000 €
7251330	Vollzeitpflege (§ 33 SGB VIII)	1.250.000 €
7251332	Erziehungsstellen (§ 33 (2) SGB VIII)	600.000 €
7281000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	480.000 €
7299000	Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	15.000 €
Aufwendungen gesamt:		39.786.385 €

Übersicht über das Budget des Sozialamtes

Das Budget des Sozialamtes (KST 2181) enthält die Sachkonten der betrieblichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppen 60, 61, 67, 68, 69), die Sachkonten der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen (Aufwendungen der Kontengruppe 71) und die Sachkonten der Aufwendungen für Transferaufwendungen (Aufwendungen der Kontengruppe 72).

	Budgetsumme 2014
6010000 Aufwand für Büromaterial und Drucksachen der Verwaltung	18.583 €
6051000 Strom	14.433 €
6052000 Gas	22.635 €
6054000 Heizöl	4.000 €
6056000 Wasser	7.650 €
6057000 Abwasser	7.130 €
6062000 Materialaufwand für technische Anlagen in Betriebsbauten	800 €
6063000 Materialaufwand für Einrichtungen und Ausstattungen	9.000 €
6069000 sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	3.000 €
6081000 Reinigungsmaterial	200 €
6089000 übriger sonstiger Materialaufwand	3.360 €
6139000 sonstige weitere Fremdleistungen	41.340 €
6161000 Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	3.000 €
6163000 Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen	200 €
6166000 Wartungskosten	500 €
6169000 sonstige Fremdinstandhaltung	500 €
6171000 Aufwendungen für Fremddentsorgung	2.000 €
6179000 And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	160 €
6700000 Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12.645 €
6700101 Mieten n.d. AsylbLG - Gemeinschaftsunterkünfte	1.074.500 €
6700201 Mieten n.d. AsylbLG - Wohnungen	435.000 €
6771100 Erstattung v. Kosten in Vorverfahren (Anwaltsgeb.)	680 €
6771900 Pflegesatzverh., Gebühren für Schlichtungsstelle	2.800 €
6810000 Aufwendungen für Zeitungen und Fachliteratur	9.452 €
6832000 Telefonkosten	400 €
6850000 Reisekosten	12.681 €
6861000 Aufwendungen für Öffentlichkeitsarbeit	8.440 €
6880000 Aufwendungen für Fort- und Weiterbildung	21.153 €
6900001 Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	590 €
6993000 übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	560 €
7127000 Zuschüsse für lfd. Zwecke an private Unternehmen	41.390 €
7128000 Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	1.421.500 €
7230000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen	11.742.000 €
7231000 Grundsich. Alter, Erwerbsmind. (SGB XII) außerhalb von Einrichtungen	10.980.000 €
7235000 Sozialhilfeleistungen (SGB XII) in Einrichtungen	8.355.000 €
7236000 Grundsich. Alter, Erwerbsmind. (SGB XII) innerhalb von Einrichtungen	729.000 €
7252100 HLU gem. § 2 AsylbLG	484.000 €
7252250 Krankenhilfe gem. § 2 AsylbLG	234.000 €
7252260 sonstige Hilfen gem. § 2 AsylbLG	3.000 €
7252320 Zusatzleistungen gem § 3 AsylbLG	2.223.600 €
7252330 Krankenhilfe gem § 3 AsylbLG	965.000 €
7252340 Arbeitsgelegenheiten gem § 3 AsylbLG	5.000 €
7254000 Leist. Heimkehrergesetz, §§ 276, 276a LAG nat. Pers.	12.000 €
7299000 Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte	240.000 €
Aufwendungen gesamt:	39.152.882 €

Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne

**der Eigenbetriebe und Unternehmen
an denen der Kreis mit mehr als 50 %
beteiligt ist**

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb
Neue Wege Kreis Bergstraße

neue Wege
in den Arbeitsmarkt

Wirtschaftsplan

Wirtschaftsjahr 2014

Inhaltsverzeichnis

Feststellung	Seite 3
---------------------	----------------

Erläuterung	Seite 4
--------------------	----------------

- I. Allgemeines	Seite 4
- II. Erfolgsplan	Seite 5
- III. Vermögensplan	Seite 7
- IV. Finanzplan	Seite 8
- V. Stellenübersicht	Seite 8

Wirtschaftsplan (Zahlenteil)	Seite 9
-------------------------------------	----------------

Erfolgsplan	Seite 9
Vermögensplan	Seite 12
Stellenübersicht	Seite 14
Finanzplan	Seite 16

Betriebskommission

Kreisausschuss

Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

Kreistag

Feststellung

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung (HKO) in der zuletzt gültigen Fassung, in Verbindung mit den § 92 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) in der zuletzt gültigen Fassung, der §§ 15 ff Eigenbetriebsgesetzes (EigBGes) in der zuletzt gültigen Fassung sowie der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb Neue Wege - Kommunales Jobcenter - Kreis Bergstraße vom 20.12.2004, zuletzt geändert am 18.06.2012 hat der Kreistag in seiner Sitzung amfolgenden Wirtschaftsplan für das Jahr 2014 beschlossen.

1. Erfolgsplan, Vermögensplan 2013

1.1 Erfolgsplan	Erträge	100.765.000 €
	Aufwendungen	100.765.000 €

1.2 Vermögensplan	Einnahmen	0 €
	Ausgaben	0 €

2. Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2014 zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögensplan erforderlich ist, wird festgesetzt auf:	0,00 €
---	---------------

3. Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2014 zur Leistung von Auszahlungen für Investitionen in künftigen Jahren wird festgesetzt auf:	0,00 €
---	---------------

4. Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf:	0,00 €
--	---------------

5. Stellenübersicht

Es gilt die vom Kreistag mit dem Wirtschaftsplan am beschlossene Stellenübersicht.

1. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehraufwendungen können in Höhe der Mehrerträge geleistet werden.

Thomas Metz
Erster Kreisbeigeordneter

Erläuterungen

I. Allgemeines

Auf der Grundlage des § 127 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit dem § 52 Hessische Landkreisordnung (HLO) ist es dem Kreis sowie Unternehmen und Einrichtungen erlaubt, einen Eigenbetrieb zu führen. Im Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) sind die rechtlichen Bestimmungen hierzu festgelegt.

Der Kreistag des Kreises Bergstraße hat am 20.12.2004 die Gründung eines Eigenbetriebs "Neue Wege Kreis Bergstraße" beschlossen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Wahrnehmung und Durchführung der Aufgaben des Kreises Bergstraße nach dem Zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II). Der Kreis Bergstraße war laut der Verordnung zur Zulassung von kommunalen Trägern als Träger der Grundsicherung für Arbeitssuchende vom 24.09.2004 (BGBl I, S. 2349) eine von 69 optierenden Kommunen in Deutschland, welche sich bis zum 31.12.2010 befristet vor Ort und zeitnah um die Eingliederung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen kümmert. Dabei gehören Qualifizierungsmaßnahmen und Eingliederungshilfen genauso zum Leistungsangebot des Eigenbetriebs wie die Leistungsgewährung und persönliche Betreuung in besonderen Lebenslagen. Seit dem 01.01.2011 nimmt der Kreis Bergstraße diese Aufgabe unbefristet wahr. Voraussetzung dafür war eine Rechtsverordnung des BMAS zur Entfristung der Zulassung sowie die Anerkennung der Verpflichtungen nach § 6 Abs. 2 S.1 Nr. 4 SGB II (Abschluss einer Zielvereinbarung mit dem Land Hessen) und § 6 Abs. 2 S.1 Nr. 5 SGB II (Erhebung und Übermittlung von Daten) durch den Kreis Bergstraße gegenüber dem Land Hessen.

2013 werden von aktuell 169 Mitarbeitern in vier Regionalteams (Bergstraße, Ried, Odenwald und Viernheim) im Jahresdurchschnitt ca. 6.750 Bedarfsgemeinschaften mit ca. 13.000 Personen betreut. Darüber hinaus wird von den Mitarbeitern zentral für den Kreis Bergstraße und damit auch für andere Rechtskreise die Umsetzung des BuT - Paketes sichergestellt. Im Stellenplan 2014 sind erstmalig die vormals nachrichtlich gesondert ausgewiesenen unbefristeten BuT- und 50Plus - Stellen - unabhängig von der Finanzierungsquelle - sowie befristete Stellen integriert.

Bergstraße: Bensheim, Einhausen, Heppenheim, Lautertal, Lorsch und Zwingenberg

Ried: Biblis, Bürstadt, Lampertheim, Groß-Rohrheim

Odenwald: Birkenau, Abtsteinach, Fürth, Gras-Ellenbach, Gorxheimertal, Hirschhorn, Lindenfels, Mörlenbach, Neckarsteinach, Rimbach, Wald- Michelbach

Viernheim

Heppenheim,

Stefan Rechmann
Betriebsleiter

II. Erfolgsplan

Im Erfolgsplan kommt es im Jahr 2014 auf der Ertragsseite zu folgenden wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (ab 30.000 €):

Ertragsart	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Erläuterung
Zuweisungen "Ausbildungs- und Arbeitsmarktprogramm" des Landes Hessen	0 €	
Zuwendungen für einmalige Beihilfen nach § 23 SGB II	0 €	
Zuweisungen des Bundes für Regelleistungen	1.500.000 €	Die Erträge steigen analog zu den Aufwendungen für Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II.
Zuweisungen des Kreises Bergstraße für die Kosten der Unterkunft	900.000 €	Die Erträge steigen analog zu den Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft
Zuweisungen des Bundes für Eingliederungsmaßnahmen	0 €	
Zuweisungen des Bundes für das Programm "Perspektive 50Plus"	0 €	
Zuweisungen des Bundes für Bildung und Teilhabe	0 €	
Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten durch Bund und Kreis	271.000 €	Der höhere Ansatz ergibt sich aufgrund der Tarif- und Stufenerhöhungen, gestiegenen Dienstleistungskosten des Kreises und gestiegenen Raumkosten
Erträge aus Erstattungen und Überzahlungen	-500.000 €	Der stetige Rückgang der Bedarfsgemeinschaften in den vergangenen Jahren führt zum Rückgang von Überzahlungen und Erstattungen

Im Erfolgsplan kommt es im Jahr 2014 auf der Aufwandsseite zu folgenden wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr (ab 30.000 €):

Aufwandsart	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Erläuterung
Aufwendungen für Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	900.000 €	Die Anpassung der Mietobergrenzen ab Juli 2012 und Januar 2013 sowie weiter steigende Nebenkosten führen zu einer stärkeren Belastung bei den Kosten der Unterkunft
Aufwendungen für einmalige Beihilfen nach § 23 SGB II	0 €	
Aufwendungen für Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II	1.500.000 €	Für 2014 rechnen wir nicht mit einer weiteren Entlastung bei den Fallzahlen. Darüber hinaus wurde die Anhebung der Regelsätze einkalkuliert
Aufwendungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 SGB II	0 €	
Aufwendungen für das Programm "Perspektive 50 Plus"	0 €	
Aufwendungen für Bildung und Teilhabe nach §28 SGB II	0 €	
Aufwendungen "Ausbildungs- und Arbeitsmarktprogramm" des Landes Hessen	0 €	
Löhne und Gehälter	90.000 €	Es wurden Tarif- und Stufenanpassungen mit 2 % berücksichtigt. Desweiteren erwarten wir eine bessere Stellenauslastung gegenüber 2013
Raumkosten	50.000 €	Zusätzliche Raumkosten Walther-Rathenau-Str. 21 für eoPlus und Zentrales Forderungsmanagement. Darüber hinaus gestiegene Miet- und Nebenkosten.
Fremdleistungen	160.000 €	Starker Anstieg der Kosten für Dienstleistungen des Kreises (Das Personalmanagement erwartet einen Aufwand von 2,5 Stellen für die Personaldienstleistungen für NW)
Fortbildung	-35.000 €	Fortbildungskosten können teilweise über das Arbeitsmarktbudget des Landes Hessen abgerechnet werden
Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an den Bund	-200.000 €	Entspricht den Erträge aus Erstattungen und Überzahlungen an den Kreis.
Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an den Kreis	-295.000 €	Entspricht den Erträge aus Erstattungen und Überzahlungen an den Kreis.

III. Vermögensplan

1. Finanzierungsmittel

Kreditaufnahme:

Wie auch im Vorjahr wird keine Kreditaufnahme für Investitionsmaßnahmen benötigt.

Abschreibungen

Die im Wirtschaftsplan angesetzten Abschreibungen weisen einen Betrag in Höhe von 75.000 € auf.

Eigenkapitalerstattung

Der Kreis Bergstraße hält ein Stammkapital von 50.000 € am Eigenbetrieb.

2. Finanzierungsbedarf

Investitionen

Es sind keine Ersatzinvestitionen eingeplant.

Kredittilgung

Der Eigenbetrieb hat keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.

Verpflichtungsermächtigung

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht benötigt.

3. Kassenkredit

Eine ausreichende Liquidität ist jederzeit durch das Online-Abfrageverfahren mit der Bundeskasse sichergestellt.

IV. Finanzplan (§ 19 EigBGes)

Der Finanzplan zeigt die Mittelherkunft und Mittelverwendung für die Jahre 2013 - 2017.

V. Stellenübersicht (§ 18 EigBGes)

Die nach Bereichen gegliederte Stellenübersicht enthält die für die Aufgabenerfüllung erforderlichen Stellen.

Erfolgsplan

Erträge

Bezeichnung	Ansatz 2014 in €	Ansatz 2013 in €	Differenz in €
Transfererträge			
Zuweisungen des Kreises Bergstraße für einmalige Leistungen	450.000	450.000	0
Zuweisungen des Kreises Bergstraße für flankierende Maßnahmen	200.000	200.000	0
Zuweisungen des Kreises Bergstraße für Kosten der Unterkunft	31.700.000	30.800.000	900.000
Zuweisungen des Bundes für Regelleistungen	46.000.000	44.500.000	1.500.000
Zuweisungen des Bundes für Eingliederungsmaßnahmen	6.500.000	6.500.000	0
Zuweisungen des Bundes für das Programm "Perspektive 50 Plus"	1.100.000	1.100.000	0
Zuweisungen "Ausbildungs- und Arbeitsmarktprogramm" des Landes Hessen	600.000	600.000	0
Zuweisungen des Bundes für Bildung und Teilhabe	1.200.000	1.200.000	0
Erstattung von Personal- und Verwaltungskosten durch Bund und Kreis	9.790.000	9.519.000	271.000
Sonstige betriebliche Erträge			
Erträge aus Erstattungen und Überzahlungen	3.200.000	3.700.000	-500.000
Erträge aus Schadensersatzleistungen	0	0	0
Sonstige Erträge	25.000	20.000	5.000
Gesamtsumme	<u>100.765.000</u>	<u>98.589.000</u>	<u>2.176.000</u>

Erfolgsplan

Aufwendungen

Bezeichnung	Ansatz 2014 in €	Ansatz 2013 in €	Differenz in €
Transferaufwendungen			
Aufwendungen für Kosten der Unterkunft nach § 22 SGB II	31.700.000	30.800.000	900.000
Aufwendungen zur Eingliederung nach § 16 SGB II	200.000	200.000	0
Aufwendungen für einmalige Beihilfen nach § 23 SGB II	450.000	450.000	0
Aufwendungen für Arbeitslosengeld II nach §§ 19 ff. SGB II	46.000.000	44.500.000	1.500.000
Aufwendungen zur Eingliederung von Arbeitssuchenden nach § 16 SGB II	6.500.000	6.500.000	0
Aufwendungen für das Programm "Perspektive 50 Plus"	1.100.000	1.100.000	0
Aufwendungen für Bildung und Teilhabe nach § 28 SGB II	1.200.000	1.200.000	0
Aufwendungen "Ausbildungs- und Arbeitsmarktprogramm" des Landes Hessen	600.000	600.000	0
Personalaufwendungen			
Löhne und Gehälter	5.630.000	5.540.000	90.000
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorge und Unterstützung	1.600.000	1.620.000	-20.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen			
Abschreibungen	75.000	85.000	-10.000
Raumkosten	780.000	730.000	50.000
Fremdleistungen (Dienstleistungen Kreis, Abgeordnete, Sicherheitsdienst)	770.000	610.000	160.000
Versicherungen, Beiträge	<u>37.000</u>	<u>37.000</u>	<u>0</u>
Zwischensumme	<u>96.642.000</u>	<u>93.972.000</u>	<u>2.670.000</u>

Bezeichnung	Ansatz 2014 in €	Ansatz 2013 in €	Differenz in €
Übertrag	96.642.000	93.972.000	2.670.000
Instandhaltungskosten/Lizenzen	190.000	165.000	25.000
Kfz-Kosten	50.000	50.000	0
Veranstaltungen, Informationsarbeit und Reisekosten	15.000	15.000	0
Bürobedarf, IT-Ausstattung	250.000	250.000	0
Porto, Telefon und Internet	180.000	180.000	0
Fortbildung	115.000	150.000	-35.000
Rechts- und Beratungskosten	90.000	80.000	10.000
Übrige Aufwendungen	4.000	3.000	1.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.000	4.000	0
Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an den Bund	2.000.000	2.200.000	-200.000
Weiterleitung der Erträge aus Erstattung und Überzahlung an den Kreis	1.225.000	1.520.000	-295.000
Gesamtsumme	<u>100.765.000</u>	<u>98.589.000</u>	<u>2.176.000</u>

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2014

Lfd.Nr.	Deckungsmittel (Mittelherkunft)		
	Bezeichnung	Euro	Erläuterung
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	75.000	
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	-75.000	Auflösung analog Abschreibungen, da Anschaffungen zu 100% erstattet werden
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	Rückflüsse aus Darlehen werden direkt an den Bund und den Kreis Bergstraße weitergeleitet
9	Kredite		
	a) von der Gemeinde	0	
	b) von Dritten	0	
10	Deckungsmittel des Vermögensplans insgesamt	0	

Lfd.Nr.	Ausgaben (Mittelverwendung)					
	Bezeichnung	Planansatz		Investitionen (nachrichtlich)		
		Ausgaben Wirtschaftsj.	VE's Wirtschaftsj.	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereitgestellt	Erläuterungen
		Euro	Euro	Euro	Euro	
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	0	0	0	0	0
2	Finanzanlagen	0	0	0	0	
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	
4	Rückzahlungen von Stammkapital	0	0	0	0	
6	Ausgaben/Verpflichtungs-ermächtigungen des Vermögens-plans insgesamt	0	0	0	0	
		0	0			

Stellenübersicht 2014

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege 2014													A. Beamte (nachrichtlich)		
Bezeichnung des Bereiches										Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2014		Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
	Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					
	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8				
Bedienstete Eigenbetrieb Neue Wege			1	1		1	2,5					5,5	5,5	5,5	nachrichtliche Ausweisung von 5,5 Beamtenstellen in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege

Höherer Dienst				Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst						
A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8					
Stellenübersicht 2014			1	1		1	2,5					5,5			
Stellenübersicht 2013			1	1		2	1,5						5,5		
Zahl d. am 30.06.2013 besetzten Stellen			1	1		2	1,5							5,5	

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege 2014												B. Arbeitnehmer			
Bezeichnung des Bereiches												Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2014	Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst															
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5					
Beschäftigte Eigenbetrieb Neue Wege	1	1		2	8	14,5	80,5	15		8		130	133	129,67	
Beschäftigte Bildungs- und Teilhabepaket						1		4		0,5		5,5			Stellen im Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes und "50plus" waren 2013 lediglich nachrichtlich angegeben.
Beschäftigte "50plus"						1	9,5			1		11,5			

15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5					
Stellenübersicht 2014	1	1		2	8	16,5	90	19		9,5		147			
Stellenübersicht 2013	1	1		3	9	15,5	80,5	15		8			133		
Zahl d. am 30.06.2013 besetzten Stellen	1	1		2	7,86	11,76	85,13	15,27		5,65				129,67	

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Neue Wege 2014										C.Zusammenstellung	
Bereich		Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013			Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013			Erläuterungen
		Beam-te	Arbeit-nehmer	ge-samt	Beam-te	Arbeit-nehmer	ge-samt	Beamte	Arbeit-nehmer	gesamt	
TOTAL		5,5	147	152,5	5,5	133	138,5	5,5	129,67	135,17	

nachrichtlich															
Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst												Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2014	Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	Azubi					
Auszubildende										4		4	4	4	
Beschäftigte Bildungs- und Teilhabepaket und "50 plus"													19,1	16,82	

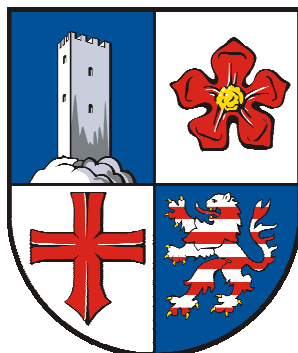
Finanzplan
zum Wirtschaftsplan 2014

A Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
	<u>Deckungsmittel</u> (Mittelherkunft)					
1	Zuführungen zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	85.000	75.000	65.000	55.000	45.000
6	Vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse	- 85.000	-75.000	- 65.000	- 55.000	- 45.000
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite „Empfangene Ertragszuschüsse“	0	0	0	0	0
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen	0	0	0	0	0
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
	Deckungsmittel insgesamt	85.000	75.000	65.000	55.000	45.000
Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
	<u>Ausgaben</u> (Mittelverwendung)					
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte/Lizenzen	0 0	0 0	0 0	0 0	0 0
2	Finanzlagen	0	0	0	0	0
3	Tilgung von Krediten	0	0	0	0	0
4	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
6	Ausgaben insgesamt	0	0	0	0	0

- 2 -

B Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Gemeinde auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2013	2014	2015	2016	2017
	<u>Einnahmen</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung	0	0	0	0	0
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich	32.850.000	33.850.000	33.850.000	33.850.000	33.850.000
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
	<u>Ausgaben</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgaben	0	0	0	0	0
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	0	0	0	0	0
4	Eigenkapitalrückzahlung	0	0	0	0	0
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0

Wirtschaftsplan 2014
Eigenbetrieb Rettungsdienst
Kreis Bergstraße



Rettungsdienst Kreis Bergstraße

Werlestraße 4
64646 Heppenheim

WIRTSCHAFTSPLAN 2014

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Feststellung	2
Vorbericht	3 + 4
Erfolgsplan	5
Vermögensplan	6
Stellenübersicht	7
Finanzplan	8 + 9

Betriebskommission:
Kreisausschuss:
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss:
Kreistag:



FESTSTELLUNG

Aufgrund § 29 Abs. 1 Hessische Landkreisordnung i.V.m. §§ 5 Nr. 4 und 30 Eigenbetriebsgesetz hat der Kreistag des Kreises Bergstraße in seiner Sitzung am tt.mm. 2013 beschlossen:

1. Der Wirtschaftsplan 2014 für den Rettungsdienst Kreis Bergstraße wird wie folgt festgesetzt:

1) Erfolgsplan	€
Erträge	1.841.000
Aufwendungen	1.841.000

2) Vermögensplan	€
Einnahmen	72.000
Ausgaben	72.000

2. Kredite werden nicht veranschlagt.

3. Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4. Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

5. Es gilt die vom Kreistag als Bestandteil des Wirtschaftsplans beschlossene Stellenübersicht.

6. Die Aufwendungen im Erfolgsplan sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen können in Höhe der Mehrerträge geleistet werden.

Heppenheim, tt.mm. 2013

KREIS BERGSTRASSE
Der Kreisausschuss

M e t z
Erster Kreisbeigeordneter



VORBERICHT

Erfolgsplan

Erträge

Die Einsatzzahlen nehmen weiterhin zu, mit ihnen die Erlöse aus Benutzungsgebühren.

Die Ertüchtigung des Einsatzleitsystems auf Digitalfunk hat höhere Abschreibungen zur Folge. Diese werden durch Erträge aus der Auflösung eines entsprechenden Sonderpostens kompensiert. 2013 war eine jahresanteilige Entnahme veranschlagt; 2014 erfolgt die Entnahme ganzjährig.

Um den Erfolgsplan auszugleichen, wird die Gebührenaussgleichsrücklage in Anspruch genommen. Aufgrund höherer Gebührenerträge fällt der Entnahmebedarf geringer aus als im Vorjahr.

Aufwendungen

Die Kosten der im Laufe des Jahres 2013 eingestellten Einsatzbearbeiter wirken sich 2014 ganzjährig aus. Außerdem erhöhen eine angenommene Tarifsteigerung von 2 % sowie die Feuerwehr-Ausbildung der neuen Mitarbeiter und die Schulung der Systemadministratoren auf das neue Einsatzleitsystem den Personalaufwand.

Andere betriebliche Aufwendungen:

Die Kassenärztliche Vereinigung Hessen hat sich dafür entschieden, den Ärztlichen Bereitschaftsdienst insgesamt neu zu ordnen. Dies beinhaltet auch eine landesweite Koordination über eigene Call-Center, so dass das Projekt zur Zusammenarbeit mit der Zentralen Leitstelle Bergstraße nicht fortgeführt und auf den ganzen Kreis ausgeweitet werden kann. Daher entfallen die entsprechenden Projektkosten (Personalgestellung).

Im Übrigen Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Stellenübersicht

Die Stellenübersicht wurde wie der Stellenplan des Kreishaushaltsplans gestaltet.

Weg fallen 0,25 Beamtenstelle A 12 (Verwaltung); hinzu kommen 0,25 Einsatzbearbeiter (EG 8).



Vermögensplan

Die Ertüchtigung des Einsatzleitsystems auf Digitalfunk Hessenstandard ("COBRA 4") wurde im Jahr 2013 verwirklicht. Daher Verringerung der Ausgaben für Software und Wegfall der Einnahmen bei „Zuführung Sonderposten“.

Für die Leitstelle sind neue Bildschirme und Drehstühle sowie eine Anzeigeeinrichtung für Großlagen erforderlich. Verschiebung des Hardware-Anteils bei der elektronischen Dokumentation im Rettungsdienst von 2013 auf 2014. Im Übrigen vorsorgliche Veranschlagung.

Zielorientierte Steuerung

Ziel: Sicherstellung einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen rettungsdienstlichen Versorgung im Kreis Bergstraße nach dem Hessischen Rettungsdienstgesetz. Dabei soll jedes an einer Straße stattfindende Notfallereignis in der Regel innerhalb von zehn Minuten erreicht werden (Hilfsfrist). Das Ziel gilt als erfüllt, wenn die Hilfsfrist in mindestens 90 % aller Fälle eingehalten wird.

Kennzahl: Hilfsfrist-Erreichungsgrad in %.

Heppenheim, 25. September 2013

Rettungsdienst Kreis Bergstraße

G r a b o w s k i
Betriebsleiter



E R F O L G S P L A N

B e z e i c h n u n g	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012	Erläuterung Veränderung 2014 / 2013
	€	€	€	
ERTRÄGE	1.841.000	1.820.000	1.579.649,11	
Umsatzerlöse	1.300.000	1.240.000	1.247.250,90	
Benutzungsgebühren Notfallversorgung	1.089.000	1.024.000	1.033.137,00	höhere Einsatzzahlen
Benutzungsgebühren Krankentransport	211.000	216.000	214.113,90	niedrigere Einsatzzahlen
Sonstige betriebliche Erträge	313.500	310.000	321.703,38	
Gesetzlicher Eigenanteil Kreis	238.000	235.000	186.166,77	
Zuweisung Land	52.500	52.500	52.624,00	
Sonstige betriebliche Erträge	23.000	22.500	82.912,61	
Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen	0	0	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.500	0	554,17	
Außerordentliche Erträge	0	0	0,00	
Außerordentliche Kapitalposten	226.000	270.000	10.140,66	
Entnahme Gebührenaufgleichsrücklage	197.000	246.000	0,00	Ausgleich Erfolgsplan
Entnahme Rücklage Baumehrkosten	9.000	9.000	9.000,00	
Entnahme Sonderposten Einsatzleitsystem	20.000	15.000	0,00	ganzjähriger Anfall der zu kompensierenden Abschreibungen
Vortrag auf neue Rechnung	0	0	1.140,66	
AUFWENDUNGEN	1.841.000	1.820.000	1.525.527,09	
Bezogene Leistungen	0	0	0,00	
Personalaufwand	1.410.000	1.360.000	1.226.420,74	
Gehälter, Besoldung	1.080.000	1.049.000	953.634,86	2013 eingestelltes Personal ganzjährig berücksichtigt, Tarifierhöhung, Rufbereitschaft
Soziale Abgaben, Beihilfe, Altersversorgung	303.000	291.000	266.417,43	
davon für zusätzliche Altersversorgung	83.900	81.000	71.377,65	
Sonstige Personalaufwendungen	27.000	20.000	6.368,45	erhöhter Ausbildungsbedarf
Abschreibungen	120.000	116.000	92.111,25	
Sonstige betriebliche Aufwendungen	294.500	327.000	189.027,71	
Raumkosten	45.000	45.000	44.116,82	
Telekommunikation	12.500	10.500	10.232,35	
Instandhaltung und -setzung	28.000	24.000	23.778,85	
Kfz-Aufwand	6.000	6.000	4.672,60	
Verwaltungs- und Wirtschaftsbedarf	13.000	13.000	8.815,16	
Aufwandsentschädigungen	11.500	11.500	9.538,50	
Andere betriebliche Aufwendungen	178.500	217.000	87.873,43	Wegfall Personalgestellung "Ärztl. Ber.dienst"
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	16.500	17.000	17.967,39	
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0,00	
Außerordentliche Kapitalposten				
Einstellung Rücklage Baumehrkosten	0	0	0,00	
Ergebnis	0	0	54.122,02	



V E R M Ö G E N S P L A N

B e z e i c h n u n g	Ansatz 2014	Ansatz 2013	Ergebnis 2012	Erläuterung Veränderung 2014 / 2013
	€	€	€	
Deckungsmittel (Mittelherkunft)				
Zuführung zu den Rücklagen				
Zuführung Sonderposten		100.000		einmalige Erstattung Land (Einsatzleitsystem)
Abschreibungen	72.000	50.000	56.020,32	Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf
Anlagenabgänge				
Kredite				
Eigenkapital				
G e s a m t	72.000	150.000	56.020,32	
Ausgaben (Mittelverwendung)				
Immat. AV - Ähnliche Rechte und Werte			14.458,50	
EDV-Software	8.000	112.000	3.177,30	Ertüchtigung Einsatzleitsystem 2013 verwirklicht
Bauten auf fremden Grundstücken				
EDV-Hardware	23.000	10.000	3.470,21	Bildschirme Leitstelle, elektron. Dokumentation
Telekommunikationsmittel	500	1.000	4.037,66	
Personenkraftwagen				
Mobiliar	7.000	3.000	6.552,74	Drehstühle Leitstelle
Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410 €)		1.500		GWG handelsrechtlich nicht mehr vorgesehen
Sonstige Betriebsausstattung	14.000	3.000	4.874,07	Anzeigesystem für Leitstelle
Zwischensumme	52.500	130.500	36.570,48	
Tilgung von Krediten	19.500	19.500	19.449,84	
G e s a m t	72.000	150.000	56.020,32	

STELLENÜBERSICHT

Bezeichnung des Gerichtes	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz										Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2014	Zahl der Stellen nach der Stellenübersicht 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
	Höherer Dienst					Gehobener Dienst								
	A16	A15	A14	A13	A12	A13	A12	A11	A10	A9				
Zentralverwaltung				0,6							0,6	0,85	0,55	nachrichtliche Ausweisung einer Beamtenstelle in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes Rettungsdienst (Wegfall 0,25 Stelle A 12)
Sachverwaltung				0,4							0,4	0,4	0,4	

	Höherer Dienst					Gebobener Dienst										
	A16	A15	A14	A13	A12	A11	A10	A9								
Stellenübersicht 2014				1												
Stellenübersicht 2013				1					0,25		1					
Zahl d. am 30.06.2013 besetzten Stellen				0,95									1,25			0,95

[illegible]

	15	14	13	12	11	10	9	8	7					
Stellenübersicht 2014	0,5			1	2		2	14,75						
Stellenübersicht 2013	0,5			1	2		2	14,5		20,25				
Zahl d. am 30.06.2013 besetzten Stellen	0,5			1	2		2	12					17,5	

Stellenübersicht des Eigenbetriebes Rettungsdienst 2014						C.Zusammenstellung	
Bereich	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen
	Beamte	Arbeit- nehmer	Beamte gesamt	Arbeit- nehmer gesamt	Beamte	Arbeit- nehmer gesamt	
TOTAL	1,00	20,25	21,25	1,25	20,00	21,25	0,95 17,50 18,45



FINANZPLAN

A. Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplans (§ 19 Nr. 1 EigBGes)					
B e z e i c h n u n g	2013	2014	2015	2016	2017
	€	€	€	€	€
Deckungsmittel (Mittelherkunft)					
Zuführung zu den Rücklagen					
Zuführung Sonderposten	100.000				
Abschreibungen	50.000	72.000	54.000	124.000	75.000
Anlagenabgänge					
Kredite					
Eigenkapital					
G e s a m t	150.000	72.000	54.000	124.000	75.000
Ausgaben (Mittelverwendung)					
Immat. AV - Ähnliche Rechte und Werte					
EDV-Software	112.000	8.000	5.000	85.000	5.000
Bauten auf fremden Grundstücken					
EDV-Hardware	10.000	23.000	8.000	12.000	8.000
Telekommunikationsmittel	1.000	500	14.500	500	500
Personenkraftwagen					35.000
Mobiliar	3.000	7.000	3.000	3.000	3.000
Geringwertige Wirtschaftsgüter (bis 410 €)	1.500				
Sonstige Betriebsausstattung	3.000	14.000	4.000	4.000	4.000
Zwischensumme	130.500	52.500	34.500	104.500	55.500
Tilgung von Krediten	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
G e s a m t	150.000	72.000	54.000	124.000	75.000



FINANZPLAN

B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Eigenbetriebs, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt des Kreises auswirken (§ 19 Nr. 2 EigBGes)						
Bezeichnung	2013	2014		2015	2016	2017
	€	€	Erläuterung	€	€	€
Einnahmen						
Gesetzlicher Eigenanteil Kreis	235.000	238.000		237.000	237.000	242.000
Sachkosten	14.000	14.000		15.000	15.000	15.000
Gesamt	249.000	252.000		252.000	252.000	257.000
Ausgaben						
Personalkosten	101.000	89.000	Wegfall 0,25 Beamtenstellen	91.000	93.000	95.000
Sachkosten	1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
Versicherungskosten	26.000	27.000		27.000	28.000	28.000
Verwaltungskostenbeiträge	19.000	19.000		19.000	20.000	20.000
Gewinnabführung						
Gesamt	147.000	136.000		138.000	142.000	144.000

Jahresabschluss 2012

Kreis Bergstraße

Kreis Bergstrasse
Vermögensrechnung (Bilanz) zum 31.12.2012

Aktivseite				Passivseite			
Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2012 EUR	Ergebnis 31.12.2011 EUR	Position	Bezeichnung	Ergebnis 31.12.2012 EUR	Ergebnis 31.12.2011 EUR
1. Anlagevermögen				1. Eigenkapital			
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände				1.1 Netto-Position			
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen und ähnliche Rechte	315.704,60	304.197,87			190.618.652,81	190.618.652,81
1.1.2	Geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	51.497.259,30	53.542.849,84	1.2	Rücklagen und Sonderrücklagen		
		51.812.963,90	53.847.047,71	1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		
1.2 Sachanlagen				1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses		
1.2.1	Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	13.858.986,73	14.016.858,88	1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken			1.2.4	Sonderrücklagen		
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	35.507.327,58	36.326.065,06	1.2.4.1	Stiftungskapital		
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung			1.2.4.2	Sonstige Sonderrücklagen		
1.2.5	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- und Geschäftsausstattung	7.155.320,44	6.677.892,94			190.618.652,81	190.618.652,81
1.2.6	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.765.508,81	448.019,09	1.3 Ergebnisverwendung			
		58.287.143,56	57.468.835,97	1.3.1	Ergebnisvortrag		
1.3 Finanzanlagen				1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-88.875.803,73	-47.084.621,98
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	351.528.038,09	355.075.388,43	1.3.1.2	außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren	-8.225.876,66	-10.323.614,22
1.3.2	Ausleihungen an verbundene Unternehmen			1.3.2	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-31.971.417,67	-39.693.444,19
1.3.3	Beteiligungen	1.065.556,94	1.321.913,28	1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-27.337.199,00	-41.791.181,75
1.3.4	Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	135.449,99	140.466,66	1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-4.634.218,67	2.097.737,56
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	847.389,35	765.421,70			-129.073.098,06	-97.101.680,39
1.3.6	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)	836.143,87	875.785,05	2. Sonderposten			
		354.412.578,24	358.178.975,12	2.1	Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, –zuschüsse und Investitionsbeiträge		
2. Umlaufvermögen				2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	52.979.025,81	54.818.093,80
2.1	Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich		
2.2	Fertige und unfertige Erzeugnisse, Leistungen und Waren			2.1.3	Investitionsbeiträge		
2.3	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2.2	Sonstige Sonderposten	288,56	535,90
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Transferleistungen, Investitionszuweisungen und –zuschüssen und Investitionsbeiträgen	4.425.708,92	4.728.120,22			52.979.314,37	54.818.629,70
2.3.2	Forderungen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	1.047.038,14	1.191.685,55	3. Rückstellungen			
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.051.454,58	1.007.858,48	3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	48.890.611,17	48.394.217,40
2.3.4	Forderungen gegen verbundene Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, und Sondervermögen	748.124,65		3.2	Rückstellungen für Finanzausgleich und Steuerschuldverhältnisse		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände	334.174,27	571.340,31	3.3	Rückstellungen für die Rekultivierung und Nachsorge von Abfalldeponien		
2.4	Flüssige Mittel	677.145,13	564.466,37	3.4	Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten		
		8.283.645,69	8.063.470,93	3.5	Sonstige Rückstellungen	3.200.931,62	3.661.256,10
3. Rechnungsabgrenzungsposten						52.091.542,79	52.055.473,50
		7.100.763,39	5.030.712,65	4. Verbindlichkeiten			
				4.1	Anleihen		
				4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen		
				4.2.1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 185.653.676,94 €	290.311.214,65	263.750.291,29
				4.2.2	Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 265.487,49 €	7.591.148,32	7.856.635,81
				4.2.3	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr 0 €		
				4.3	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften		
				4.4	Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Transferleistungen und Investitionszuweisungen und –zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	4.713.317,77	4.108.867,53
				4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.268.244,99	1.763.198,91
				4.6	Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben	133,00	-536,00
				4.7	Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen und gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, Sondervermögen	4.540.365,51	1.879.122,38
				4.8	Sonstige Verbindlichkeiten	1.556.258,63	540.386,84
						310.980.682,87	279.897.966,76
				5. Rechnungsabgrenzungsposten			
						2.300.000,00	2.300.000,00
Summe Aktiva		479.897.094,78	482.589.042,38	Summe Passiva		479.897.094,78	482.589.042,38

Jahresrechnung 2012

Kreis Bergstraße

Ergebnisrechnung (Muster 15 (zu § 46 GemHVO))

Pos.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortge-schriebener Ansatz des Hj. 2012	Ergebnis des Hj. 2012	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj. 2012
1	2	3	4	5	6	7
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-49.615,09	-42.600	-72.314,20	29.714,20
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-7.434.548,72	-7.177.880	-7.673.314,19	495.434,19
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	-3.654.780,42	-3.656.708	-4.839.268,90	1.182.560,90
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen				
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich	-135.191.876,00	-148.100.000	-147.937.664,00	-162.336,00
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-70.109.967,94	-77.194.870	-66.096.363,51	-11.098.506,49
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für	-54.181.516,04	-62.262.628	-63.193.680,03	931.052,03
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus	-3.702.132,29	-3.479.400	-3.553.209,12	73.809,12
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-713.730,91	-75.809	-1.542.299,44	1.466.490,44
10		Summe der ordentlichen Erträge	-275.038.167,41	-301.989.895	-294.908.113,39	-7.081.781,61
11	62,63,65, 640-643 647-649	Personalaufwendungen	32.528.729,63	32.470.700	32.324.730,43	145.969,57
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	4.636.073,41	3.815.900	3.858.835,23	-42.935,23
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.852.348,14	25.982.000	24.392.187,35	1.589.812,65
14	66	Abschreibungen	7.196.021,05	5.029.084	6.461.785,73	-1.432.701,73
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	50.484.497,18	54.809.289	58.785.469,45	-3.976.180,45
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus	43.612.402,16	44.580.000	44.673.641,70	-93.641,70
17	72	Transferaufwendungen	147.223.537,04	154.998.968	145.943.698,18	9.055.269,82
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.541,92	8.710	7.458,44	1.251,56
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	310.542.150,53	321.694.651	316.447.806,51	5.246.844,49
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	35.503.983,12	19.704.756	21.539.693,12	-1.834.937,12
21	56, 57	Finanzerträge	-710.647,55	-1.782.050	-247.472,12	-1.534.577,88
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.997.846,18	13.725.550	6.044.978,00	7.680.572,00
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)	6.287.198,63	11.943.500	5.797.505,88	6.145.994,12
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	41.791.181,75	31.648.256	27.337.199,00	4.311.057,00
25	59	Außerordentliche Erträge	-4.712.641,78	-202.065	-1.256.277,85	1.054.212,85
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	2.614.904,22	1.556.000	5.890.496,52	-4.334.496,52
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	-2.097.737,56	1.353.935	4.634.218,67	-3.280.283,67
28		Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	39.693.444,19	33.002.191	31.971.417,67	1.030.773,33
29		Sekundäre Erträge	-12.783.926,40	-23.932.946	-17.997.468,04	-5.935.477,96
30		Sekundäre Aufwendungen	12.783.926,40	23.932.946	17.997.468,04	5.935.477,96
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen				
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	39.693.444,19	33.002.191	31.971.417,67	1.030.773,33

Jahresrechnung 2012

Kreis Bergstraße

Finanzrechnung (Muster 16 (zu §47 (2) GemHVO))

Pos.	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2011	Fortge-schriebener Ansatz des Hj. 2012	Ergebnis des Hj. 2012	Vergleich Ansatz / Ergebnis Hj. 2012
1	2	3	4	5	6
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	47.914,32	42.600	69.963,71	-27.363,71
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.309.022,69	7.177.880	7.811.016,68	-633.136,68
03	Kostenzusatzleistungen und -erstattungen	3.195.952,59	3.656.708	4.204.223,36	-547.515,36
04	Steuern- und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen	135.191.876,00	148.100.000	147.937.763,00	162.237,00
05	Einzahlungen aus Transferleistungen	69.109.327,05	76.944.620	66.224.717,33	10.719.902,67
06	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen	54.674.428,86	62.262.628	63.485.872,26	-1.223.244,26
07	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	700.035,04	1.782.050	233.929,33	1.548.120,67
08	Sonstige ordentliche Einzahlungen und und sonst. außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	313.075,64	114.874	288.598,31	-173.724,31
09	Summe Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	270.541.632,19	300.081.360	290.256.083,98	9.825.276,02
10	Personalauszahlungen	-32.063.252,00	-32.721.600	-32.360.098,43	-361.501,57
11	Versorgungsauszahlungen	-2.645.757,51	-3.080.000	-3.018.657,07	-61.342,93
12	Auszahlungen aus Sach- und Dienstleistungen	-24.441.488,01	-26.138.000	-24.238.742,93	-1.899.257,07
13	Auszahlungen für Transferleistungen	-145.579.413,72	-154.998.968	-146.903.373,52	-8.095.594,48
14	Ausz. für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-48.091.367,52	-54.809.289	-50.731.781,97	-4.077.507,03
15	Auszahlungen für Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	-43.617.090,66	-44.580.000	-44.673.261,70	93.261,70
16	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-7.589.964,65	-13.725.550	-6.025.872,63	-7.699.677,37
17	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-9.127,92	-8.710	-6.789,44	-1.920,56
18	Summe Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-304.037.461,99	-330.062.117	-307.958.577,69	-22.103.539,31
19	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-33.495.829,80	-29.980.757	-17.702.493,71	-12.278.263,29
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	12.230.153,23	2.947.200	1.713.893,79	1.233.306,21
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und immateriellen Anlageverm.	251.287,65		1.060,09	-1.060,09
22	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	266.982,70	44.000	43.823,04	176,96
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 20 bis 22)	12.748.423,58	2.991.200	1.758.776,92	1.232.423,08
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-342,23	-65.000	-1.043,25	-63.956,75
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-788.833,83	-2.260.000	-1.633.808,47	-626.191,53
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. und immateriellen Anlagevermögen	-9.843.478,68	-4.373.900	-1.773.262,69	-2.600.637,31
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-587.093,05	-95.000	-106.967,65	11.967,65
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 24 bis 27)	-11.219.747,79	-6.793.900	-3.515.082,06	-3.278.817,94
29	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 23 J. 28)	1.528.675,79	-3.802.700	-1.756.305,14	-2.046.394,86
30	Zahlungsmittelüberschuss/Zahlungsmittelbedarf (Nr. 19 und 29)	-31.967.154,01	-33.783.457	-19.458.798,85	-14.324.658,15
31	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.714.056,00	3.802.700	3.100.000,00	702.700,00
32	Auszahlungen Für die Tilgung von Krediten und innere Darlehen und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-3.646.149,20	-4.266.100	-3.104.564,13	-1.161.535,87
33	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr.. 30 J. 31)	-1.932.093,20	-463.400	-4.564,13	-458.835,87
34	Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Hjahres (Nr. 30 und Nr 33)	-33.899.247,21	-34.246.857	-19.463.362,98	-14.783.494,02
35	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	274.011.128,95	234.000.000	251.617.985,03	-17.617.985,03
36	Haushaltsunwirksame Auszahlungen(u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Aufnahmen und Kassenkrediten)	-239.950.228,15	-200.000.000	-232.041.943,29	32.041.943,29
37	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirks. Zahlungsvorgängen	34.060.900,80	34.000.000	19.576.041,74	14.423.958,26
38	Bestand an Zahlungsmittel am Anfang des Haushaltsjahres	402.812,78	564.466	564.466,37	-0,37
39	Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 34 und 37)	161.653,59	-246.857	112.678,76	-359.535,76
40	Bestand an Zahlungsmittel am Ende des Haushaltsjahres (Nr. 38 und 39)	564.466,37	317.609	677.145,13	-359.536,13

Stellenplan 2014

Kreis Bergstraße

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim																				I. Verwaltung - A. Beamte	
Teil- haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz															Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		Höherer Dienst							Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst							
		B7	B6	B5	B4	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7				
1 Zentrale Verwaltung	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	1,0		1,0	1,0													3,0	3,0	3,0	
	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur								1,5		2,0	1,0	0,5					5,0	6,0	6,0	A13 h.D.: 0,5 kw (1/2 ATZ-Stelle)
	Kommunalaufsicht								1,0			2,0						3,0	3,0	3,0	
	Personalmanagement						1,0		1,0	1,0	2,0	3,75	2,5	0,5				11,75	10,8	10,8	A12: 1 kw (Beurlaubung für Wirtschaftsförderung GmbH), A10: 1 kw (Beurlaubung für Wirtschaftsförderung GmbH)
	Organisation, EDV und Zentrale Dienste							1,0				1,0						2,0	2,0	2,0	
	Rechtsamt					0,5	1,0	1,0	1,0									3,5	3,5	3,5	A16: kw (1/2 ATZ-Stelle)
	Revision							1,0		2,0	10,5	1,0						14,5	14,5	14,5	
	Frauenbeauftragte										0,5							0,5	0,5	0,5	
	Personalrat / Gesamtpersonalrat																		1,0	1,0	
	Ordnungs- und Gewerbewesen							1,0			1,0	3,0						5,0	4,5	3,5	
	Straßenverkehrswesen							1,0	1,0		1,0		1,0				0,5	4,5	4,5	4,5	
	Finanz- und Rechnungswesen						1,0		2,0	2,0	2,0	1,5	2,0	1,0	1,0	1,0	1,0	14,5	15,5	13,5	A10: 0,5 ku
	Controlling								1,0									1,0	1,0	1,0	
	Ausländer- und Migrationsamt						1,0		1,0		3,0	5,5	4,0		1,0	1,0	0,5	17,0	17,0	16,0	
	Brand- und Katastrophenschutz										1,0	0,5			1,0			2,5	2,5	2,5	A9 m.D.: mit Amtszulage
Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Bereich Veterinärwesen)					1,0		1,0	1,0			1,0			1,5	1,0		6,5	6,5	6,0	A16: ku	
2 Schule und Kultur	Schulabteilung						1,0				1,0							2,0	2,0	2,0	
	Kreisvolkshochschule						1,0				1,0							2,0	2,0	2,0	
3 Soziales und Jugend	Jugendamt						1,0				2,0	7,0	9,0					19,0	18,0	17,0	A10: 3 ku
	EB-Stelle Bensheim								1,0									1,0	1,0	1,0	
	Amt für Soziales							1,0	1,0		2,0	3,5	9,0					16,5	16,5	16,5	A11: 1 kw, A10: 0,5 ku
4 Gesund- heit und Sport	Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Bereich Gesundheit)						1,0	2,5						1,0	0,5			5,0	5,0	4,0	A9 m.D.: kw

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim																				I. Verwaltung - A. Beamte
Teil-haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Besoldungsgruppen nach dem Bundesbesoldungsgesetz															Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		Höherer Dienst							Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst						
		B7	B6	B5	B4	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7			
5 Gestaltung der Umwelt	Kreisstraßen										0,5							0,5	0,5	0,5
	Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz						1,0	3,0		1,0	2,0	1,0						8,0	8,0	8,0
	UNESCO-Geopark, Verein Naturpark							1,0										1,0	1,0	1,0
	Bauen und Umwelt							0,5	1,0		4,5	2,5	3,0					11,5	11,5	11,5
Eigenbetriebe	Gebäudewirtschaft							2,0	1,0		1,0				1,0			5,0	5,0	4,0
	Neue Wege							1,0	1,0		1,0	2,5						5,5	5,5	5,5
	Rettungsdienst								1,0									1,0	1,5	1,5

	Höherer Dienst							Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst						
	B7	B6	B5	B4	A16	A15	A14	A13	A13	A12	A11	A10	A9	A9	A8	A7			
Stellenplan 2014	1,0		1,0	1,0	1,5	9,0	17,0	16,5	6,0	37,0	37,75	31,0	2,5	6,0	3,0	2,0	172,25		davon 1,5 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk für Beamtinnen und Beamte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit
Stellenplan 2013	1,0		1,0	1,0	2,5	7,0	18,5	16,5	6,0	36,5	38,25	31,0	2,5	6,5	3,0	2,0	173,25		davon 1,5 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk für Beamtinnen und Beamte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit
Zahl d. am 30.06.2013 besetzten Stellen	1,0		1,0	1,0	2,5	7,0	16,5	15,5	6,0	34,5	37,25	30,0	2,5	6,0	3,0	2,0		165,75	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim																							I. Verwaltung - B. Arbeitnehmer
Teil-haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst																		Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		S18	S17	S15	S14	S12Ü	S12	S11Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	2Ü				
1 Zentrale Verwaltung	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung														4,0					4,0	4,0	4,0	9: 1 m. Zulage
	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur								1,0				1,0	2,0	2,5	1,0	1,5			9,0	9,0	7,0	9: 1 kw
	Kommunalaufsicht													0,5			0,5	0,5		1,5	1,5	1,5	
	Personalmanagement											1,0	3,0	3,0						7,0	6,0	6,0	EG 11: 1 kw (Beurlaubung für Überwaldbahn gemeinnützige GmbH)
	Organisation, EDV und Zentrale Dienste										1,0		3,0	1,0	3,0	2,5	12,0	4,5	1,0	28,0	29,0	27,0	8: 0,5 kw, 6: 1 m. Zulage + 1 kw, 5: 2,5 kw
	Rechtsamt																1,0	0,5		1,5	1,5	1,5	
	Revision											1,0	1,0	0,5		0,5				3,0	3,0	3,0	
	Frauenbeauftragte												0,5		0,5					1,0	1,0	1,0	
	Personalrat / Gesamtpersonalrat							1,0			1,0		2,0	0,5	0,5		0,5			5,5	4,5	4,5	
	Ordnungs- und Gewerbewesen															1,0	1,0	1,0		3,0	3,0	3,0	
	Straßenverkehrswesen											1,0			4,0	6,5	20,0	1,0		32,5	32,5	32,5	9: 1 kw (ATZ-Stelle), 6: 1 kw
	Finanz- und Rechnungswesen											1,0	1,5	1,0	9,0	7,0	1,5			21,0	21,0	17,5	
	Controlling												1,0	1,0						2,0	2,0	2,0	
	Ausländer- und Migrationsamt											1,0			4,0	2,5	5,0	1,0		13,5	13,5	13,5	6: 1 m. Zulage + 1 kw
	Brand- und Katastrophenschutz										1,0	1,0		0,5	2,0		2,5	0,5		7,5	7,5	6,5	5: 0,5 kw (1/2 ATZ-Stelle)
	Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Bereich Veterinärwesen)											0,5			8,0		1,0	0,5		10,0	11,0	11,0	
2 Schule und Kultur	Schulabteilung										1,0			1,0	2,5		3,0	2,0		9,5	9,5	8,5	
	Kreisvolkshochschule										1,5					2,0	2,0			5,5	5,5	5,5	
		S18	S17	S15	S14	S12Ü	S12	S11Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	2Ü				
Stellenplan 2014 Seite 1								1,0	1,0		6,0	3,0	13,0	11,0	43,0	23,0	51,5	11,5	1,0	165,0	165,0	155,5	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim																							I. Verwaltung - B. Arbeitnehmer		
Teil-haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst																		Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen		
		S18	S17	S15	S14	S12Ü	S12	S11Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	2Ü						
3 Soziales und Jugend	Jugendamt	1,0	1,0	1,0	29,8	8,0	7,9	7,0			1,5	4,0	4,0	3,5	11,0	0,5	10,0	3,5		93,7	82,0	75,5	S14: 3 kw (3 ATZ-Stellen), S12Ü: 1 kw (ATZ-Stelle), S11Ü: 1 kw (ATZ-Stelle), 12: 1 kw (ATZ-Stelle), 11: 1 kw, 6: 1 kw (ATZ-Stelle), 1 m. Zulage		
	EB-Stelle Bensheim			1,5						1,0	0,5						0,5	0,5		4,0	4,0	4,0			
	EB-Stelle Lampertheim		1,0							1,0	2,0						1,0			5,0	5,0	5,0			
	Amt für Soziales					3,0	1,0						2,0	6,0	17,0	2,5	7,5	1,0		40,0	39,0	37,0	11: 1 kw, 10: 1 kw, 9: 2,5 kw (1 ATZ-Stelle), 6: 4,5 kw (2 ATZ-Stellen)		
	Kreisseniorenbeirat															0,5				0,5	0,5	0,5			
4 Gesundheit und Sport	Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Bereich Gesundheit)				2,0	1,0			2,0	1,0		1,0	1,0	1,0	5,5	3,0	5,0	5,5		28,0	25,5	25,5	9: 1 kw, 8: 2 kw, 5: 1 kw (1/2 ATZ-Stelle)		
5 Gestaltung der Umwelt	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)											1,0				1,5				2,5	2,5	2,5			
	Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz											4,0	6,5	1,0		0,5	4,0	0,5		16,5	16,5	16,0			
	Bauen und Umwelt								1,0	1,0	3,0	7,0	9,0	5,5		2,0	11,5	1,0		41,0	40,0	37,0	13: 1 m. Zulage, 11: 2 kw (1 ATZ-Stelle), 6: 0,5 kw		
		S18	S17	S15	S14	S12Ü	S12	S11Ü	15	14	13	12	11	10	9	8	6	5	2Ü						
	Stellenplan 2014 Seite 1							1,0	1,0		6,0	3,0	13,0	11,0	43,0	23,0	51,5	11,5	1,0	165,0	165,0	155,5			
	Stellenplan 2014 Seite 2	1,0	2,0	2,5	31,8	12,0	8,9	7,0	3,0	4,0	7,0	17,0	22,5	17,0	34,0	10,0	39,5	12,0		231,2	215,0	203,0			
	Stellenplan 2014	1,0	2,0	2,5	31,8	12,0	8,9	8,0	4,0	4,0	13,0	20,0	35,5	28,0	77,0	33,0	91,0	23,5	1,0	396,2			davon 13 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk für Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit		
	Stellenplan 2013	1,0	1,0	2,5	27,5	16,0	1,0	8,0	4,0	3,0	13,5	20,0	29,0	27,5	76,5	34,5	90,0	24,0	1,0		380,0		davon 13 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk für Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit		
	Zahl d. am 30.06.2013 besetzten Stellen	1,0	1,0	2,5	26,5	16,0	1,0	7,5	4,0	3,0	11,5	17,5	26,5	25,5	68,5	34,0	88,0	23,5	1,0			358,5			

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim											I. Verwaltung
											C.Zusammenstellung
Teil- haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013			Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitnehmer	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	gesamt	
1 Zentrale Verwaltung	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	3,0	4,0	7,0	3,0	4,0	7,0	3,0	4,0	7,0	
	Bürgerservice, Kreisgremien, Presse, Vereine und Kultur	5,0	9,0	14,0	6,0	9,0	15,0	6,0	7,0	13,0	
	Kommunalaufsicht	3,0	1,5	4,5	3,0	1,5	4,5	3,0	1,5	4,5	
	Personalmanagement	11,75	7,0	18,75	10,75	6,0	16,75	10,75	6,0	16,75	
	Organisation, EDV und Zentrale Dienste	2,0	28,0	30,0	2,0	29,0	31,0	2,0	27,0	29,0	
	Rechtsamt	3,5	1,5	5,0	3,5	1,5	5,0	3,5	1,5	5,0	
	Revision	14,5	3,0	17,5	14,5	3,0	17,5	14,5	3,0	17,5	
	Frauenbeauftragte	0,5	1,0	1,5	0,5	1,0	1,5	0,5	1,0	1,5	
	Personalrat / Gesamtpersonalrat		5,5	5,5	1,0	4,5	5,5	1,0	4,5	5,5	
	Ordnungs- und Gewerbewesen	5,0	3,0	8,0	4,5	3,0	7,5	3,5	3,0	6,5	
	Straßenverkehrswesen	4,5	32,5	37,0	4,5	32,5	37,0	4,5	32,5	37,0	
	Finanz- und Rechnungswesen	14,5	21,0	35,5	15,5	21,0	36,5	13,5	17,5	31,0	
	Controlling	1,0	2,0	3,0	1,0	2,0	3,0	1,0	2,0	3,0	
	Ausländer- und Migrationsamt	17,0	13,5	30,5	17,0	13,5	30,5	16,0	13,5	29,5	
	Brand- und Katastrophenschutz	2,5	7,5	10,0	2,5	7,5	10,0	2,5	6,5	9,0	
	Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Bereich Veterinärwesen)	6,5	10,0	16,5	6,5	11,0	17,5	6,0	11,0	17,0	
2 Schule und Kultur	Schulabteilung	2,0	9,5	11,5	2,0	9,5	11,5	2,0	8,5	10,5	
	Kreisvolkshochschule	2,0	5,5	7,5	2,0	5,5	7,5	2,0	5,5	7,5	
Summe I.Verwaltung Seite 1		98,25	165,0	263,25	99,8	165,0	264,75	95,3	155,5	250,75	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim											I. Verwaltung
											C.Zusammenstellung
Teil-haushalt	Bezeichnung des Bereiches	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013			Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013			Erläuterungen
		Beamte	Arbeitnehmer	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	gesamt	
3 Soziales und Jugend	Jugendamt	19,0	93,7	112,7	18,0	82,0	100,0	17,0	75,5	92,5	
	EB-Stelle Bensheim	1,0	4,0	5,0	1,0	4,0	5,0	1,0	4,0	5,0	
	EB-Stelle Lampertheim		5,0	5,0		5,0	5,0		5,0	5,0	
	Amt für Soziales	16,5	40,0	56,5	16,5	39,0	55,5	16,5	37,0	53,5	
	Kreis seniorenbeirat		0,5	0,5		0,5	0,5		0,5	0,5	
4 Gesundheit und Sport	Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz (Bereich Gesundheit)	5,0	28,0	33,0	5,0	25,5	30,5	4,0	25,5	29,5	
5 Gestaltung der Umwelt	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)		2,5	2,5		2,5	2,5		2,5	2,5	
	Kreisstraßen	0,5		0,5	0,5		0,5	0,5		0,5	
	Raumentwicklung, Landwirtschaft, Denkmalschutz	8,0	16,5	24,5	8,0	16,5	24,5	8,0	16,0	24,0	
	UNESCO-Geopark	1,0		1,0	1,0		1,0	1,0		1,0	
	Bauen und Umwelt	11,5	41,0	52,5	11,5	40,0	51,5	11,5	37,0	48,5	
Eigenbetriebe	Gebäudewirtschaft	5,0		5,0	5,0		5,0	4,0		4,0	
	Neue Wege	5,5		5,5	5,5		5,5	5,5		5,5	
	Rettungsdienst	1,0		1,0	1,5		1,5	1,5		1,5	

Summe I.Verwaltung Seite 1	98,25	165,0	263,25	99,75	165,0	264,75	95,25	155,5	250,75	
----------------------------	-------	-------	--------	-------	-------	--------	-------	-------	--------	--

Summe I.Verwaltung Seite 2	74,0	231,2	305,2	73,5	215,0	288,5	70,5	203,0	273,5	
----------------------------	------	-------	-------	------	-------	-------	------	-------	-------	--

I.Verwaltung Gesamt	172,25	396,2	568,45	173,25	380,0	553,25	165,75	358,5	524,25	
---------------------	--------	-------	--------	--------	-------	--------	--------	-------	--------	--

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim													II.Schulen - B. Arbeitnehmer 1	
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst								Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		8	7	6	5	4	3	2Ü	2					
	Grundschulen,Hauptschulen und Realschulen													
2 Schule und Kultur	Abtsteinach, Steinachtalschule	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Bensheim, Hemsbergschule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Joseph-Heckler-Schule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Stadtteil Auerbach Schillerschule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Schloßbergschule	0,5								0,5	1,0	0,5		
	Stadtteil Fehlheim Carl-Orff-Schule			1,0						1,0	1,0	1,0	6: 0,5 kw (1/2 ATZ-Stelle)	
	Grundschule Kappesgärten	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Biblis Schule in den Weschnitzauen	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Biblis Ortsteile Nordheim u. Wattenheim, Steinerwaldschule, Grundschule des Kreises Bergstraße	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Birkenau Sonnenuhrenschnle			1,0						1,0	1,0	1,0		
	Langenbergsschule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Ortsteil Nieder-Liebersbach	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Bürstadt Schillerschule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Stadtteil Bobstadt Astrid-Lindgren-Schule	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Einhausen, Schule an der Weschnitz			0,5						0,5	1,0	0,5		
	Fürth Müller-Guttenbrunn-Schule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Ortsteil Erlenbach/ R.-Mitlechtern, Schule Am Katzenberg	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Gorxheimertal-Trösel Daumbergschule	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Grasellenbach OT Wahlen Ulffenbachtalschule			0,5						0,5	0,5	0,5		
	Groß-Rohrheim Lindenhofschule			0,5						0,5	0,5	0,5		
			8	7	6	5	4	3	2Ü	2				
		Stellenplan 2014 - Blatt 1-	11,0		3,5						14,5	15,5	14,5	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim													II.Schulen - B. Arbeitnehmer 2	
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst								Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		8	7	6	5	4	3	2Ü	2					
	Grundschulen,Hauptschulen und Realschulen													
2 Schule und Kultur	Heppenheim Konrad-Adenauer-Schule	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Nibelungenschule			0,5						0,5	0,5	0,5		
	Schloßschule	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Martin-Buber-Schule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	HP-Stadtteil-Kirschhausen Eichendorff-Schule			0,5						0,5	0,5	0,5		
	Hirschhorn Neckartalschule	0,5								0,5	0,5	0,5		
	Lampertheim Alfred-Delp-Schule	1,5								1,5	1,5	1,5		
	Schillerschule	0,5		1,0						1,5	2,0	1,5	6: kw (ATZ-Stelle)	
	Goetheschule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Pestalozzischule			1,0						1,0	1,0	1,0		
	Stadtteil Hofheim Nibelungenschule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Lautertal Ortsteil Gadernheim, Mittelpunktschule			1,0						1,0	1,0	1,0		
	Ortsteil Reichenbach Felsenmeerschule			1,0						1,0	1,0	1,0	6: 0,5 kw (1/2 ATZ-Stelle)	
	Lindenfels Carl-Orff-Schule			0,5						0,5	0,5	0,5		
	Lorsch Werner-v.-Siemens-Schule			1,0						1,0	1,0	1,0		
	Wingertsberg-Schule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Mörlenbach Schloßhofschule	1,0								1,0	1,0	1,0		
	Neckarsteinach Freiherr-v.-Stein-Schule	1,0								1,0	1,0	1,0		
			8	7	6	5	4	3	2Ü	2				
	Stellenplan 2014 - Blatt 2-	9,5		6,5						16,0	16,5	16,0		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim												II.Schulen - B. Arbeitnehmer 3	
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst								Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		8	7	6	5	4	3	2Ü	2				
	Grundschulen,Hauptschulen und Realschulen												
2 Schule und Kultur	Rimbach Brüder-Grimm-Schule	0,5								0,5	0,5	0,5	
	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	1,0								1,0	1,0	1,0	
	Ortsteil Zotzenbach, Waldhufenschule	0,5								0,5	0,5	0,5	
	Viernheim Schillerschule	0,5								0,5	0,5	0,5	
	Friedrich-Fröbel-Schule	0,5		2,0						2,5	2,5	2,5	6: 1 kw (1 ATZ-Stelle)
	Nibelungenschule	1,0								1,0	1,0	1,0	
	Goetheschule	0,5								0,5	1,0	0,5	
	Wald-Michelbach Adam-Karrillon-Schule, Grundschule des Kreises Bergstraße mit Abteilung für Lernhilfe (Mary-Anne-Kübel)			1,0						1,0	1,0	1,0	
	Eugen-Bachmann-Schule			1,0						1,0	1,0	1,0	
	Zwingenberg Melibokusschule	0,5								0,5	0,5	0,5	
		8	7	6	5	4	3	2Ü	2				
	Stellenplan 2014 - Blatt 3-	5,0		4,0						9,0	9,5	9,0	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim													II.Schulen - B. Arbeitnehmer 4	
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst								Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen	
		8	7	6	5	4	3	2Ü	2					
	<u>Gymnasien</u>													
2 Schule und Kultur	Bensheim Altes Kurfürstliches Gymnasium	1,5		1,0						2,5	2,5	2,5		
	Goethe-Gymnasium	2,0								2,0	2,0	2,0		
	Heppenheim Starkenburg-Gymnasium	2,0								2,0	2,0	2,0		
	Heppenheim, Abendschule (Schule für Erwachsene)			1,0						1,0	1,0	1,0	6: 0,5 kw (1/2 ATZ-Stelle)	
	Lampertheim Lessing-Gymnasium	2,0								2,0	2,0	2,0		
	Rimbach Martin-Luther-Schule	2,5		0,5						3,0	3,5	3,0		
	Wald-Michelbach Überwald-Gymnasium	1,5								1,5	1,5	1,5		
		8	7	6	5	4	3	2Ü	2					
	Stellenplan 2014 - Blatt 4-	11,5		2,5						14,0	14,5	14,0		

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim													II.Schulen - B. Arbeitnehmer 5
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst								Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		8	7	6	5	4	3	2Ü	2				
	Berufliche Schulzentren												
2 Schule und Kultur	Bensheim Heinrich-Metzendorf-Schule, Berufliche Schulen des Kreises Bergstraße	3,0								3,0	3,0	3,0	
	Bensheim Karl-Kübel-Schule	1,5		1,0						2,5	2,5	2,5	
	Lampertheim Berufliche Schulen des Kreises Bergstraße	1,5								1,5	1,5	1,5	
	Schulen für Lernhilfe												
	Bensheim Kirchbergschule	0,5								0,5	0,5	0,5	
	Seebergschule	1,0							1,0	2,0	2,0	2,0	
	Heppenheim Siegfriedschule	0,5								0,5	0,5	0,5	
	Lampertheim Biedensandschule			1,0						1,0	1,0	1,0	6: 0,5 kw (1/2 ATZ-Stelle)
	Mörlenbach Weschnitztschule	0,5								0,5	0,5	0,5	
	Viernheim Albert-Schweitzer-Schule	0,5								0,5	0,5	0,5	
		8	7	6	5	4	3	2Ü	2				
	Stellenplan 2014 - Blatt 5-	9,0		2,0					1,0	12,0	12,0	12,0	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim												II.Schulen - B. Arbeitnehmer 6	
--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--	--------------------------------	--

Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst								Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2014	Zahl der Stellen nach dem Stellen- plan 2013	Zahl der am 30.06.13 tatsächl. besetzten Stellen	Vermerke, Erläuterungen
		8	7	6	5	4	3	2Ü	2				
	Gesamtschulen												
2 Schule und Kultur	Bensheim												
	Geschwister-Scholl-Schule	0,5		2,0						2,5	2,5	2,5	
	Bürstadt												
	Erich-Kästner-Schule	2,0								2,0	2,0	2,0	
	Fürth												
	Heinrich-Böll-Schule	1,0		0,5						1,5	1,5	1,5	
	Viernheim												
	Alexander-v-Humboldt-Schule	1,5		0,5						2,0	2,0	2,0	

Stellenplan 2014 - Blatt 6-	5,0		3,0							8,0	8,0	8,0	
Stellenplan 2014 - Blatt 1-5-	46,0		18,5						1,0	65,5	68,0	65,5	

Stellenplan 2014 Gesamt	51,0		21,5						1,0	73,5			davon 4 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk für Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit
Stellenplan 2013	51,0		24,0						1,0		76,0		davon 5 ATZ-Stellen mit kw-Vermerk für Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit
Zahl d. am 30.06.2013 tatsächlich besetzten Stellen	50,0		22,5						1,0			73,5	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim								II. Schulen
								C.Zusammenstellung
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen
		Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	
	Grundschulen,Haupt- schulen und Realschulen							
2 Schule und Kultur	Abtsteinach, Steinachtalschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Bensheim, Hemsbergschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Joseph-Heckler-Schule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Stadtteil Auerbach Schillerschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Schloßbergschule	0,5	0,5	1,0	1,0	0,5	0,5	
	Stadtteil Fehlheim Carl-Orff-Schule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Grundschule Kappesgärten	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Biblis Schule in den Weschnitzauen	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Biblis Ortsteile Nordheim u. Wattenheim, Steinerwaldschule, Grundschule des Kreises Bergstraße	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Birkenau Sonnenuhrenschele	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Langenbergsschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Ortsteil Nieder-Liebersbach	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Bürstadt Schillerschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Stadtteil Bobstadt Astrid-Lindgren-Schule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Einhausen, Schule an der Weschnitz	0,5	0,5	1,0	1,0	0,5	0,5	
	Fürth Müller-Guttenbrunn-Schule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Ortsteil Erlenbach/ R.-Mitlechtern, Schule Am Katzenberg	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Gorxheimertal-Trösel Daumbergschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Grasellenbach OT Wahlen Ulfbachtalschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Groß-Rohrheim Lindenhofschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
Zusammenstellung - 1 - Summe		14,5	14,5	15,5	15,5	14,5	14,5	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim								II. Schulen
								C.Zusammenstellung
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen
		Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	
	Grundschulen,Haupt- schulen und Realschulen							
2 Schule und Kultur	Heppenheim Konrad-Adenauer-Schule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Nibelungenschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Schloßschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Martin-Buber-Schule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	HP-Stadtteil-Kirschhausen Eichendorff-Schule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Hirschhorn Neckartalschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Lampertheim Alfred-Delp-Schule	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
	Schillerschule	1,5	1,5	2,0	2,0	1,5	1,5	
	Goetheschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Pestalozzischule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Stadtteil Hofheim Nibelungenschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Lautertal Ortsteil Gadernheim, Mittelpunktschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Ortsteil Reichenbach Felsenmeerschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Lindenfels Carl-Orff-Schule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Lorsch Werner-v.-Siemens-Schule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Wingertsberg-Schule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Mörtenbach Schloßhofsche	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Neckarsteinach Freiherr-v.-Stein-Schule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
Zusammenstellung - 2 - Summe		16,0	16,0	16,5	16,5	16,0	16,0	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim								II. Schulen
								C.Zusammenstellung
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen
		Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	
	Grundschulen,Haupt- schulen und Realschulen							
2 Schule und Kultur	Rimbach Brüder-Grimm-Schule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Dietrich-Bonhoeffer-Schule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Ortsteil Zotzenbach, Waldhufenschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Viernheim Schillerschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Friedrich-Fröbel-Schule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
	Nibelungenschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Goetheschule	0,5	0,5	1,0	1,0	0,5	0,5	
	Wald-Michelbach Adam-Karrillon-Schule, Grundschule des Kreises Bergstraße mit Abteilung für Lernhilfe (Mary-Anne-Kübel)	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Eugen-Bachmann-Schule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Zwingenberg Melibokusschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Zusammenstellung - 3 - Summe	9,0	9,0	9,5	9,5	9,0	9,0	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim								II. Schulen
								C.Zusammenstellung
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen
		Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	
	<u>Gymnasien</u>							
2 Schule und Kultur	Bensheim Altes Kurfürstliches Gymnasium	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
	Goethe-Gymnasium	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
	Heppenheim Starkenburg-Gymnasium	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
	Heppenheim, Abendschule (Schule für Erwachsene)	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Lampertheim Lessing-Gymnasium	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
	Rimbach Martin-Luther-Schule	3,0	3,0	3,5	3,5	3,0	3,0	
	Wald-Michelbach Überwald-Gymnasium	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
Zusammenstellung - 4 - Summe		14,0	14,0	14,5	14,5	14,0	14,0	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim								II. Schulen
								C.Zusammenstellung
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen
		Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	
	Berufliche Schulzentren							
2 Schule und Kultur	Bensheim Heinrich-Metzendorf-Schule, Berufliche Schulen des Kreises Bergstraße	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	3,0	
	Bensheim Karl-Kübel-Schule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
	Lampertheim Berufliche Schulen des Kreises Bergstraße	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
	Schulen für Lernhilfe							
	Bensheim Kirchbergschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Seebergschule	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
	Heppenheim Siegfriedschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Lampertheim Biedensandschule	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	
	Mörlenbach Weschnitztschule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
	Viernheim Albert-Schweitzer-Schule	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
Zusammenstellung - 5 - Summe		12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	12,0	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim								II. Schulen
								C.Zusammenstellung
Teil- haushalt	Bezeichnung der Schule	Zahl der Stellen 2014		Zahl der Stellen 2013		Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013		Erläuterungen
		Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	Arbeitnehmer	gesamt	
	Gesamtschulen							
2 Schule und Kultur	Bensheim Geschwister-Scholl-Schule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	
	Bürstadt Erich-Kästner-Schule	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
	Fürth Heinrich-Böll-Schule	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
	Viernheim Alexander-v-Humboldt-Schule	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	
Zusammenstellung - 6 - Summe		8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	8,0	
Zusammenstellung - 1-5 - Summe		65,5	65,5	68,0	68,0	65,5	65,5	
Zusammenstellung - 1-6 - Gesamt		73,5	73,5	76,0	76,0	73,5	73,5	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 für ständige Bedienstete der Kreisverwaltung Bergstraße in Heppenheim										Verwaltung und Schulen C.Zusammenstellung
Bereich	Zahl der Stellen 2014			Zahl der Stellen 2013			Zahl der tatsächl. besetzten Stellen am 30.06.2013			Erläuterungen
	Beamte	Arbeitnehmer	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	gesamt	Beamte	Arbeitnehmer	gesamt	
Gesamt II. Schulen		73,5	73,5		76,0	76,0		73,5	73,5	
Gesamt I. Verwaltung	172,25	396,2	568,45	173,25	380,0	553,25	165,75	358,5	524,25	
T O T A L	172,25	469,7	641,95	173,25	456,0	629,25	165,75	432,0	597,75	
davon Altersteilzeitstellen mit kw-Vermerk zur Besetzung in der Freistellungsphase der Altersteilzeit	1,5	17	18,5	1,5	18	19,5				

Anmerkung:

Bei organisatorischen Änderungen können in dem dadurch erforderlichen Umfang Planstellen umbesetzt werden.

Die Umsetzungen sind beim Erlass der nächsten Haushaltssatzung oder Nachtragssatzung in den Stellenplan aufzunehmen.